Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 64 (1946)

Heft: 119

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 119 Bern, Donnerstag 23. Mai 1946 — 64. Jahrgang — 64me année — Berne, jeudi 23 mai 1946 **No 119**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 6.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone no (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas varsar le montant des abonnements à l'adrasse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestra 12 fr. 30; un trimastre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais da port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régia des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonna d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnamant annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 6 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 115273—115322.
BRB betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Schuhmachergewerbe. ACF donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail pour le métier de cordonnier en Suisse. DCF concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per il mestiere del calzolaio in Svizzera.
E. Bösiger AG., Herzogenbuchsee.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 169 des KEA betreffend fakultative Beimischung von Kartoffeln zum Brot. Ordonnance no 169 de l'OGA concernant l'incorporation facultative de pomme de terre au pain. Ordinanza N. 169 dell'UGV concernente l'aggiunta facoltativa di patate al pane.
Bezahlung rückständiger Schulden holländischer Personen. Paiement de dettes de ressortissants hollandais.
Separatdruck: Abkommen über den Waren- und Zahlungsverkehr Schweiz-Ungarn.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes von Fr. 4000, datiert den 12. April 1920, im 3. Rang, mit einem Vorgang von Fr. 9000, lastend auf der Parzelle Nr. 50 Amriswil (E. Bl. 253), ursprünglicher Schuldner und Pfandeigentümer Emil Roth, von Kesswil, in Amriswil, ursprüngliche Gläubigerin: Frau Katharina Lang, wird anmit aufgefordert, den Titel innert der Frist eines Jahres bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt. (W 277[1])

Bischofszell, 18. Mai 1946. **Bezirksgerichtspräsidium Bischofszell.**

Der Schuldbrief der Firma Adolf Schmutz GmbH. mit Sitz in Dotzigen, vom 20. Oktober 1922, Serie I/1665, im Kapitalbetrage von Fr. 13 000, lastend auf der Liegenschaft Dotzigen, Grundbuchblätter 639 und 641, wird vermisst.

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, denselben innert der Frist eines Jahres, von der ersten Publikation an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird.

Büren a. d. A., den 17. Mai 1946. **Der Gerichtspräsident i. V.:**
(W 272[1]) Rihs.

Die unbekannten Inhaber folgender als vermisst gemeldeten Titel:

Inhaberschuldbrief für Fr. 3000, vom 6. August 1926, Pfandprotokoll Uesslingen Band 34, Seite 312, Nr. 80, Schuldner: Konrad Hasenfratz, Dietingen; Inhaberschuldbrief für Fr. 450 vom 28. Juni 1928, Band 35, Seite 193, Nr. 73, Schuldner wie oben, werden aufgefordert, sie innert der Frist von einem Jahre vorzulegen, ansonst Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

Frauenfeld, den 17. Mai 1946. (W 273[1])
Präsidium des Bezirksgerichts Frauenfeld:
J. Wüest.

Es wird vermisst: Schuldbrief im I. Rang, vom 30. Oktober 1913, zu Fr. 20 000, lastend auf den Liegenschaften des Walter Martin-Kunz, Füllinsdorf, auf Parzellen Nrn. 114, 118, 175, 499, 732, 793, 862, 967, 968, 1060, 1063, 1064, 1065 des Grundbuches Füllinsdorf. Gläubiger: Erbengemeinschaft des verstorbenen Walter Martin-Haumüller; Schuldner: Walter Martin-Kunz, Füllinsdorf.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert Jahresfrist seit der ersten Publikation bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 275[1])

Liestal, den 17. Mai 1946. **Obergerichtskanzlei.**

Vermisst werden: 17 Inhaberaktien Nrn. 205156 bis 205165, 562973 bis 562979 auf die Firma Nestlé and Anglo-Swiss Holding Company Limited, in Cham.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden gerichtlich aufgefordert, dieselben innert 6 Monaten, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Titel erfolgen würde. (W 284[3])

Zug, den 22. Mai 1946. **Kantonsgerichtspräsidium Zug:**
Dr. Fried. Iten.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 28. Dezember 1945 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Inhaberschuldbrief für Fr. 16 956. 65 (ursprünglich Fr. 20 000), datiert vom 3. März 1919, lautend auf Dr. jur. Hans Bühler, geboren 1870, von Davos, wohnhaft gewesen Voltastrasse 66, in Zürich 7, lastend im 3. Rang auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 1647 an der Voltastrasse 66, in Zürich 7.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen eines Jahres von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 55[2])

Zürich, den 17. Januar 1946.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Müller.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 14. Dezember 1945 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Inhaberschuldbrief für ursprünglich Fr. 20 000, abgeschrieben auf Fr. 9000, datiert vom 30. Juli 1929, lautend auf Frau Nelly Benz, geborene Baumann, Limmatstrasse 197, Zürich 5, und seit 9. März 1939 auf Reinhard Winkler, Antiquar, Kirchgasse 33, in Zürich 1, lastend im II. Rang auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 262, Wohnhaus zur Scherb an der Rollengasse 2, in Zürich 1.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen eines Jahres von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 56[2])

Zürich, den 17. Januar 1946.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Müller.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 14. Dezember 1945 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für ursprünglich Fr. 15 000, abgeschrieben auf Fr. 13 000, lautend auf Max Müller, Architekt, Neptunstrasse 34, Zürich, zugunsten des Paul Zürrer, Susenbergstrasse 100, in Zürich, datiert 9. Oktober 1909, lastend im 2. Rang auf der Liegenschaft an der Zellerstrasse, Kat.-Nr. 1644, in Zürich 2, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen eines Jahres von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 57[2])

Zürich, den 17. Januar 1946.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Müller.

Le détenteur inconnu de sept actions Nestlé and Auglo-Swiss Holding Company Limited, à Vevey, au porteur, de fr. 100 chacune, nos 430051 à 430057, avec bon d'amortissement, mêmes numéros, coupons 3 et suivants attachés à l'action et au bon, et Certificats Unilac Inc. joints, est sommé de produire ces titres au greffe du tribunal de céans dans le délai de six mois, dès la première publication du présent avis. (W 283[3])

Vevey, le 22 mai 1946. **Le vice-président:** Vulliémoz.

Kraftloserklärungen — Annulations

Die erstmals in Nr. 274 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 22. November 1945 als vermisst aufgerufene 4%-Kassaobligation Nr. 9107 von Fr. 2000, rückzahlbar gewesen am 3. Juli 1945, der Eidgenössischen Bank AG., auf den Inhaber lautend, ist dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie wird hiemit kraftlos erklärt. (W 282)

Bern, den 22. Mai 1946. **Richteramt Bern,**
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Par ordonnance du 22 mai 1946, le président du Tribunal de première instance a prononcé l'annulation des deux obligations au porteur nos 30356 et 30358, de l'emprunt du canton de Genève, 4%, de 1931, au montant de fr. 1000 chacune, avec coupons attachés. M. X. (W 285)

Genève, le 22 mai 1946.

Tribunal de première instance de Genève:
Ferd. Charrot, greffier.

Par ordonnance du 22 mai 1946, le président du Tribunal de première instance a prononcé l'annulation des parts sociales portant les nos 4681, 4682, 4683, 4684, 4685, 4686, 4687 et 4688 de l'Alliance foncière de Genève, Société coopérative. M. XI. (W 286)

Genève, le 22 mai 1946.

Tribunal de première instance de Genève:
Ferd. Charrot, greffier.

Les coupons de dividende nos 10 à 15 (y compris) des dix actions suivantes de la SA. pour l'Industrie et l'Aluminium, Chippis: nos 4586, 16458/59, 17534/35, 34756, 43218, 45424, 52716 et 55145 sont annulés, ces coupons n'ayant pas été produits en notre greffe dans le délai imparti par la sommation publiée la première fois dans le no 259 du 5 novembre 1945 de la Feuille officielle suisse du commerce. (W 287)

Sierre, le 22 mai 1946. **Le juge-instructeur du district de Sierre:**
P. Devantéry.

Par ordonnance du 21 mai 1946 le président du Tribunal civil I de Neuchâtel a prononcé l'annulation du titre suivant: fr. 1000, obligation du canton de Neuchâtel 4%, 1931, n° 3218. (W 281)

Neuchâtel, le 21 mai 1946. Le greffier du tribunal: R. Meylan.

La Pretura di Lugano-Campagna notifica che, con decreto odierno, ha annullato la obbligazione n° 70, di fr. 250, 4%, prestito di conversione 1939, del comune di Torricella-Taverne. (W 280)

Lugano, 20 maggio 1946. Pretura Lugano-Campagna: Elv. Bertola, ag. ass.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

17. Mai 1946. Uhren usw.

Hanhart & Co., in Zürich 7. Unter dieser Firma sind Karl Hanhart, von Bülach und Steckborn, in Zürich 11, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Dr. Alois Schärli, von Zell (Luzern), in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1946 ihren Anfang nahm. Kollektivprokura, mit Ausdehnung auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften, ist erteilt an den Kommanditär Dr. Alois Schärli sowie an Walter Dielmann, von und in Zürich. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Karl Hanhart und die Prokuristen Dr. Alois Schärli und Walter Dielmann zeichnen kollektiv zu zweien. Handel mit Uhren, Uhrenbändern und verwandten Artikeln; Uebernahme von Vertretungen aller Art. Minervastrasse 119.

18. Mai 1946.

Baugenossenschaft Oberer Letten Winterthur-Veltheim, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 131 vom 8. Juni 1945, Seite 1309). Robert Lienhard ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in die Verwaltung und zugleich als Aktuar gewählt worden Hans Bänninger, von und in Winterthur. Präsident, Buchhalter, Kassier und Aktuar führen unter sich zu zweien Kollektivunterschrift.

18. Mai 1946.

Patvag, Aktiengesellschaft für Biochemie, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1946, Seite 495). Als Mitglied des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift wurde gewählt Viktor M. Oswald, von Aadorf, in Madrid. Die kollektivzeichnungsberechtigten Personen zeichnen unter sich zu zweien. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Bahnhofstrasse 12, in Zürich 1.

18. Mai 1946.

Wohlfahrtsstiftung der Ruf-Buchhaltung Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1943, Seite 2541). Emil Koelliker ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat als Aktuar gewählt Paul Hegnauer, von Seengen und Basel, in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

18. Mai 1946.

Maschinenfabrik Oerlikon (Ateliers de Construction Oerlikon), in Zürich 11, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 55 vom 7. März 1946, Seite 718). Kollektivprokura ist erteilt an Rudolf Schörrli, von Stäfa, in Zürich. Er zeichnet mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

18. Mai 1946.

Maschinen- & Apparatebau Wolf A.G. (Construction de machines et d'appareils Wolf S.A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 278 vom 27. November 1945, Seite 2929). Neues Geschäftslokal: Schaffhauserstrasse 30, in Zürich 6.

18. Mai 1946. Chemisch-pharmazeutische Präparate usw.

E. A. Zurmühle, in Dietikon (SHAB. Nr. 249 vom 24. Oktober 1945, Seite 2594), chemisch-pharmazeutische Präparate usw. Die Prokura von Jakob Schatzmann ist erloschen.

18. Mai 1946. Rasierklingen.

R. Maurer, in Schöfflisdorf. Inhaber dieser Firma ist Raoul Maurer, von Barbengo (Tessin), in Schöfflisdorf. «Bobi»-Rasierklingen-Vertrieb. Hauptstrasse.

18. Mai 1946. Kühlanlagen usw.

Bader, Klein & Co., in Dietikon. Unter dieser Firma sind Alfred Bader, von Zürich, in Zürich 3, Horst Klein, von Zürich, in Zürich 6, Johann Geng, von Zürich, in Dietikon, und Arthur Sommerhalder, von Gontenschwil (Aargau), in Zürich 3, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Januar 1946 ihren Anfang nahm. Die Gesellschafter führen Kollektivunterschrift zu zweien. Fabrikation und Vertrieb von Kühlanlagen, Kühlschränken, Verdampfern, Kondensatoren sowie Kühlraumheizungen Type «EKG»; Reparatur- und Servicedienst. Schöneggstrasse 3.

18. Mai 1946. Chemiserie.

H. Meili's Erben, in Winterthur, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 232 vom 3. Oktober 1941, Seite 1946), Chemiserie. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

18. Mai 1946. Tabakwaren.

M. Schaufelberger & Co., in Zürich 2, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 250 vom 25. Oktober 1945, Seite 2606), Tabakwaren en gros. Die Prokura von Hans Hunziker ist erloschen. Einzelprokura ist erteilt an Alfred Biefer, von Triboltingen und Salen-Reutenen (Thurgau), in Zürich.

18. Mai 1946. Waren verschiedener Art.

J. K. Wettler, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Johann Konrad Wettler, von Rheineck (St. Gallen), in Zürich 11. Export, Import und Vertretungen von Waren verschiedener Art. Wehntalerstrasse 311.

18. Mai 1946. Kunstkeramische Gegenstände.

L. Meerson, Weininger Keramik, in Weiningen. Inhaber dieser Firma ist Liew Meerson-Pemsel, von Zürich, in Weiningen. Herstellung und Vertrieb von kunstkeramischen Gegenständen. «Zum Zehntenhaus».

18. Mai 1946. Schirmfurnituren.

Ernst Keller, Vertreter, in Zürich (SHAB. Nr. 219 vom 18. September 1941, Seite 1826), Vertretung von Seidenstoffen. Die Firma wird abgeändert auf **E. H. Keller** und verzeigt nun als Geschäftsbereich Fabrikation von und Handel mit Schirmfurnituren. Der Inhaber Ernst Jean Keller wohnt in Zürich 4. Das Geschäftslokal befindet sich nun Alfred Escherstrasse 32.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

17. Mai 1946. Kürschnerei, Pelzwaren.

H. Fechner, in Bern. Inhaber der Firma ist Fritz Hans Fechner-Kurze, von Genf, in Bern. Kürschnerei und Pelzwarengeschäft. Kramgasse 82.

17. Mai 1946. Möbel usw.

Arn-Möbel, in Bern. Inhaber der Firma ist Louis Friedrich Arn, von Büetigen (Bern), in Bern. Möbelhandlung und -polierwerkstätte. Laupenstrasse 17. Weiteres Geschäftslokal: Helvetiastrasse 19.

17. Mai 1946. Hotel.

Oskar Frick, in Bern, Betrieb des Hotels Jura (SHAB. Nr. 232 vom 4. Oktober 1923, Seite 1882). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

17. Mai 1946. Wirtschaft.

Charles Egger, in Wabern, Gemeinde Köniz, Betrieb der Brauereiwirtschaft (SHAB. Nr. 307 vom 31. Dezember 1927, Seite 2308). Die Firma wird infolge Verkaufs des Geschäftes gelöscht.

17. Mai 1946.

«Zürich» Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft, Subdirektion Bern, Zweigniederlassung, in Bern (SHAB. Nr. 46 vom 25. Februar 1946, Seite 602), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Der Prokurist Erich Hagnauer wohnt in Kilchberg (Zürich) und der Prokurist Dr. Edwin Waldvogel wohnt in Küsnacht (Zürich).

17. Mai 1946. Sanitäre Anlagen.

Gfellers Erben, in Bern, sanitäre Anlagen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1945, Seite 1410). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

17. Mai 1946. Früchte, Gemüse usw.

Zum Christoffelhof Rosa Wedlake-Hess, in Bern, Handel mit Früchten, Gemüsen, Getränken und Comestibles (SHAB. Nr. 270 vom 16. November 1944, Seite 2538). Die Firma wird infolge Geschäftsverkaufs gelöscht.

18. Mai 1946. Café.

J. Paux-König, in Bern, Betrieb des Café Steiger (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1938, Seite 1758). Der Inhaber Jean Louis Paux und seine Ehefrau Klara, geborene König, haben durch Vertrag Gütertrennung vereinbart.

18. Mai 1946. Lebensmittel.

O. Bandi, in Bern. Inhaber der Firma ist Otto Bandi, von Walkringen, in Ostermundigen, Gemeinde Bolligen. Vertrieb von Lebensmitteln aller Art. Stauffacherstrasse 2 (bei Martin Schüepp).

18. Mai 1946.

Sommer A.G. Bern Lebensmittel, in Bern (SHAB. Nr. 65 vom 19. März 1946, Seite 846). Der bisherige Direktor Emil Christen, von Wyssachen, in Muri bei Bern, ist zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. In der Generalversammlung vom 4. April 1946 wurde er als nicht zeichnungsberechtigtes Mitglied des Verwaltungsrates gewählt.

18. Mai 1946. Nährprodukte usw.

Proprius A.G. (Proprius S.A.) (Proprius Ltd.), in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 9. Mai 1946 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist Handel mit und Vermittlung von Produkten aller Art, die der menschlichen Ernährung, Hygiene oder Gesundheitsförderung dienen. Die Gesellschaft kann sich bei andern Unternehmungen beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder errichten, die geeignet sind, den Geschäftszweig zu fördern oder mit ihm im Zusammenhang stehen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt; die Mitteilungen und Einladungen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens einem Mitglied. Gegenwärtig gehören ihm an: René Fresse, von und in Lausanne, Präsident, sowie dessen Ehefrau Joconde Fresse, geborene Gersbach, von und in Lausanne, Sekretärin. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Neuengasse 20 (in gemieteten Räumen).

Bureau Biel

16. Mai 1946.

Einkaufsgenossenschaft Biel, in Biel (SHAB. Nr. 29 vom 4. Februar 1944, Seite 294). Fritz Hodel und Ernst Urfer sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu gehört zum Vorstand Jakob Forrer, von Wildhaus, in Biel, als Sekretär. Präsident ist nun Albert Strobel; Vizepräsident Hans Müller, von Rohrbach, in Biel. Der Präsident Albert Strobel oder der Vizepräsident Hans Müller zeichnen kollektiv zu zweien mit dem Sekretär Jakob Forrer oder dem Kassier Jean Wyss oder dem Buchhalter Theophil Wisler.

17. Mai 1946. Zeitmessapparate usw.

Manufacture des Montres & Chronographes Pierce S. A. (Pierce Chronograph & Watch Factories Ltd.), in Biel (SHAB. Nr. 307 vom 30. Dezember 1944, Seite 2899). Zum Direktor wurde ernannt Jean Flegenheimer, von Genf, in Biel. Er führt Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten; seine Prokura ist erloschen.

18. Mai 1946.

J. E. Luterbacher, Dufourapotheke (J. E. Luterbacher, Pharmacie Dufour), in Biel. Inhaber dieser Firma ist Joseph Edgar Luterbacher, von Lohn (Solothurn), in Biel. Apotheke. Dufourstrasse 89.

Bureau Burgdorf

9. Mai 1946.

Wohnbaugenossenschaft Wynigen, in Wynigen. Unter dieser Firma hat sich eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, ihren Mitgliedern gesunde Wohnungen zu möglichst günstigen Bedingungen zu verschaffen. Die Statuten datieren vom 18. März 1946. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Anzeiger von Burgdorf und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär kollektiv zu zweien. Der Verwaltung gehören an: als Präsident Hans Rothenbühler, von Lützelflüh, in Wynigen; als Vizepräsident Willi Steffen, von Dürrenroth, in Wynigen; als Sekretär Fritz Joss, von Konolfingen, in Kappelen, Gemeinde Wynigen. Das Domizil befindet sich beim Präsidenten Hans Rothenbühler.

Bureau de Moutier

18 mai 1946. Constructions.

Meneghelli et Piazza, à Moutier. Carlo Meneghelli, de Sonvico (Tessin), à Moutier, et Edouard Piazza, de Sonvico, à Delémont, séparé de biens de Suzanne, née Garmatter, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 1er mai 1946. Entreprise de construction.

Bureau Thun

30. April 1946.

Baugenossenschaft Oberhofen, in Oberhofen am Thunersee. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, welche bezweckt, ihren Mitgliedern gesunde und zweckmässige Wohnungen zu verschaffen. Die Statuten datieren vom 7. Dezember 1945. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 200. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Mitteilungen erfolgen durch Zirkular. Gesetzlich vorgeschriebene Veröffentlichungen erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die übrigen Publikationen im Amtsanzeiger von Thun. Ein Vorstand von 3 bis 5 Mitgliedern bildet die Verwaltung der Genossenschaft. Diese wird vertreten durch Kollektivunterschrift zu zweien des Präsidenten oder des Vizepräsidenten mit dem Sekretär oder dem Kassier. Die Verwaltung besteht aus: Hans Blaser, von Lauperswil, in Oberhofen am Thunersee, Präsident; Hans Lörtscher, von Spiez, in Oberhofen am Thunersee, Vizepräsident; Armin Maurer, von Zollikofen, in Oberhofen am Thunersee, Sekretär; Max Müller, von Dübendorf, in Hünibach, Gemeinde Hilterfingen, Kassier. Geschäftslokal: Domizil des Präsidenten.

Luzern — Lucerne — Lucerna

16. Mai 1946.

Schweizerische Priester-Krankenkasse « Providentia », in Luzern, Verein (SHAB. Nr. 140 vom 18. Juni 1940, Seite 1106). Laut Beschluss der Generalversammlung vom 7. Mai 1946 hat dieser Verein auf den Eintrag im Handelsregister verzichtet. Die Kasse besteht gemäss Artikel 29 des Bundesgesetzes vom 13. Juni 1911 über die Kranken- und Unfallversicherung ohne Eintrag weiter.

16. Mai 1946. Gipsergeschäft.

E. Keller, in Kriens. Inhaber der Firma ist Emil Keller, von Horn (Thurgau), in Luzern. Gipsergeschäft.

16. Mai 1946.

Schützengesellschaft der Stadt Luzern, in Luzern, Verein (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1943, Seite 1591). Josef Sormani ist aus dem Vorstand ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Als Kassier wurde an dessen Stelle gewählt Karl Büttler, von Mümliswil-Ramiswil (Solothurn), in Luzern. Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident (Oberschützenmeister) kollektiv mit Aktuar oder Kassier.

16. Mai 1946.

Baugenossenschaft Gartenheim in Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 204 vom 1. September 1945, Seite 2099). Werner Schnyder und Heinrich Wilhelm sind aus dem Vorstand ausgeschieden und deren Unterschriften erloschen. Als Kassier wurde gewählt Franz Meyer, von Neuenkirch, und als Sekretär Erwin Müller, von und beide in Luzern. Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit Kassier oder Sekretär.

17. Mai 1946. Maschinen, Apparate.

E. Kreis & Cie., in Kriens. Unter dieser Firma sind Emil Kreis, von Arbon, und Ernst Schumacher, von Treiten (Bern), beide in Kriens, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit dem 1. April 1946 begonnen hat. Maschinen- und Apparatebau.

17. Mai 1946.

Wohnungsgenossenschaft der Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke in Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 141 vom 19. Juni 1944, Seite 1374). Diese Genossenschaft hat sich an der Generalversammlung vom 29. Dezember 1945 aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

17. Mai 1946. Hotel, Restaurant.

Josef Röösli, in Kriens (SHAB. Nr. 219 vom 19. September 1930, Seite 1927). Der Firmainhaber hat den geschäftlichen und persönlichen Sitz nach Luzern verlegt und verzeigt als Geschäftsnatur: Betrieb des Hotels und Restaurants « Alpina », Frankenstrasse 6.

17. Mai 1946.

Auto A.-G. Rothenburg, in Rothenburg (SHAB. Nr. 229 vom 30. September 1941, Seite 1918). Josef Wildisen und Kaspar Stocker sind infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Als weitere Mitglieder ohne Unterschrift wurden gewählt: Josef Kilchmann, von Ettiswil, in der Gemeinde Emmen, und Hermann Stocker, von und in Neudorf.

17. Mai 1946.

Personalfürsorge-Stiftung der Auto A.-G. Rothenburg, in Rothenburg (SHAB. Nr. 181 vom 4. August 1944, Seite 1775). Josef Wildisen ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Als Aktuar mit Kollektivunterschrift wurde in den Stiftungsrat Josef Kilchmann, von Ettiswil, in Emmen, gewählt.

Glarus — Glaris — Glarona

15. Mai 1946.

Genossenschaft schweizerischer Kräuterkäsefabrikanten, in Glarus (SHAB. Nr. 295 vom 17. Dezember 1943, Seite 2801). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 18. April 1946 hat die Genossenschaft die Umwandlung ohne Liquidation in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach Massgabe der Artikel 1 und 2 der bundesrätlichen Verordnung über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften, vom 29. Dezember 1939, beschlossen. Die Genossenschaft ist aufgelöst. Aktiven und Passiven gemäss der der Urkunde beigefügten Bilanz per 1. Januar 1946 gehen über an die nachstehend eingetragene Firma « GESKA, Genossenschaft schweizerischer Kräuterkäsefabrikanten m.b.H. », in Glarus.

15. Mai 1946.

GESKA, Gesellschaft schweizerischer Kräuterkäsefabrikanten m.b.H., in Glarus. Laut öffentlicher Urkunde vom 18. April 1946 hat die « Genossenschaft schweizerischer Kräuterkäsefabrikanten », in Glarus, sich nach Massgabe von Artikel 1 und 2 der bundesrätlichen Verordnung über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften, vom 29. Dezember 1939, in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter obiger Firma umgewandelt. Die Statuten datieren vom 18. April 1946. Zweck der Gesellschaft ist: Zusammenschluss schweizerischer Kräuterkäsefabrikanten zur Förderung und zum Ausbau der Kräuterkäseindustrie. Die Gesellschaft setzt die geschäftliche Tätigkeit der « Genossenschaft schweizerischer Kräuterkäsefabrikanten », in Glarus, fort und übernimmt per 1. Januar 1946 deren Aktiven und Passiven auf Grundlage der den Statuten beigefügten Bilanz per 1. Januar 1946, wonach die Aktiven (Rohstoffe, Material, Kasse, Debitoren, Wertschriften, Hypothekar-Schuldbriefe, Immobilien usw.) sich auf Fr. 296 315.67, die Passiven (diverse Gläubiger, Kreditoren, Kontokorrent-Guthaben der Mitglieder, Hypothekarschuld, Anteilscheinkapital usw.) auf Fr. 296 315.67 belaufen. Aktiven und Passiven heben sich auf. Die Genossenschafter treten der GmbH. als Gesellschafter bei. Das Stammkapital beträgt Fr. 40 000 und setzt sich aus folgenden Stammeinlagen zusammen: Verband nordostschweizerischer Käserei- und Milchgenossenschaften, in Winterthur, Fr. 14 000; Jacques Spälty-Covi, von und in Netstal, Fr. 9000; Fritz Müller, von und in Näfels, Fr. 5000; B. Zwicky & Co., in Mollis, Fr. 3000; Fritz Zwicky-Vonmüllenen, von und in Mollis, Fr. 3000; Hösli & Cie., in Netstal, Fr. 6000. Alle Stammeinlagen sind in bar einbezahlt. Sacheinlagen sind nicht erfolgt. Die öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Geschäftsführung besteht aus 3 Mitgliedern: Ernst Stiefel, von und in Uster (Zürich), Präsident; Jacques Spälty-Covi, von und in Netstal, Vizepräsident, und Fritz Müller, von und in Näfels, Mitglied. Direktor mit Einzelunterschrift ist Fritz Müller-Schär, von und in Glarus. Der Präsident zeichnet zu zweien mit einem andern Mitglied. Prokura ist erteilt an Buchhalter Fritz Gallati-Felber, von und in Näfels; er zeichnet kollektiv mit einem andern Zeichnungsberechtigten. Das Geschäftsdomizil befindet sich im Bureau, Sandstrasse.

15. Mai 1946. Bauunternehmung usw.

Jos. Vitali & Sohn, in Schwanden. Joseph Vitali, italienischer Staatsangehöriger, in Schwanden, und Albert Vitali, von Elsau bei Winterthur, in Schwanden, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1946 begonnen hat. Die beiden Gesellschafter zeichnen kollektiv. Hoch- und Tiefbau, Handel mit Baumaterialien jeder Art.

17. Mai 1946. Beteiligungen.

Unternehmungen im Orient A.G., in Glarus (SHAB. Nr. 96 vom 27. April 1943, Seite 935), Ausübung aller Bank- und Finanzgeschäfte, Beteiligung an Unternehmungen jeder Branche, speziell im Orient usw. Der Präsident Dr. Joachim Mercier ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das Mitglied Dr. Ernst Huber ist zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. jur. Jacques Glarner, von und in Glarus, als Präsident, und Edwin Grimm, von und in Wädenswil, als Mitglied. Das bisherige Mitglied Dr. René Baschy wurde zum Vizepräsidenten gewählt. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift. Das Rechtsdomizil befindet sich nun bei Dr. jur. Jacques Glarner, Burgstrasse.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

15 mai 1946. Epicerie, mercerie.

Léonie Pernet, à Monthovon, épicerie, mercerie (FOSC. du 11 août 1945, n° 186, page 1930). Par suite de mariage de la titulaire, la raison actuelle est: **Léonie Jolliet-Pernet.** La titulaire est dûment autorisée par son mari, Louis Jolliet, et est originaire de Monthovon.

16 mai 1946. Epicerie, mercerie.

Jeanne Vauthey, à Riaz. Le chef de la raison est Jeanne Vauthey, épouse autorisée de Gustave, de Remaufens, à Riaz. Epicerie, mercerie. Au village.

17 mai 1946.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la société coopérative de consommation « La Prévoyance », à Bulle. Selon acte de fondation du 12 avril 1946, il s'est constitué, sous cette dénomination, une fondation. Elle a pour but d'accorder aux employés de la société une modeste rente de vieillesse et aux héritiers de l'employé décédé, ou à l'employé quittant la société avant la jouissance de la retraite, un petit capital de dédommagement. Un comité de 3 membres administre la fondation. Le président de la société fondatrice en est de droit le président et le gérant, secrétaire/caissier; le troisième membre du comité, nommé par le conseil d'administration de la société coopérative, peut être choisi en dehors de l'administration de celle-ci. La fondation est engagée par les signatures collectives du président et du secrétaire. Traugott Hugentobler, de Henau, est président; Donat Bosehung, de Bellegarde, est secrétaire/caissier; les deux à Bulle. Adresse: Bureau de la société coopérative de consommation « La Prévoyance ».

Bureau de Fribourg

15 mai 1946.

Société de laiterie de Grolley, à Grolley, société coopérative (FOSC. du 22 mai 1943, n° 118, page 1155). Dans son assemblée générale du 16 mai 1946, la société a adopté de nouveaux statuts et apporté par là aux faits publiés les modifications suivantes: La société a pour but de sauvegarder, par le moyen de l'entraide coopérative, les intérêts de ses associés en cherchant à tirer le meilleur parti possible du lait de leurs vaches, en mettant en valeur la production animale et agricole et en favorisant le développement technique de l'industrie laitière. La société est affiliée à la Fédération laitière vaudoise-fribourgeoise, à Payerne. Les engagements de la société sont garantis en premier lieu par sa fortune. Si un découvert subsiste, les associés en sont personnellement et solidairement responsables proportionnellement à la surface du domaine et aux livraisons moyennes de lait des deux derniers exercices, chacun de ces éléments comptant pour demi. L'assemblée générale est convoquée par avis adressé à chaque associé. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle du canton de Fribourg. Les publications exigées par la loi doivent être faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un comité de 3 à 5 membres. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire. Amédée Thierrin, de Praratoud, à Nierlet-les-Bois (inscrit comme membre), a été élu vice-président.

16 mai 1946. Fournitures industrielles, etc.

Francis Marbacher, à Marly-le-Grand, fournitures industrielles et automobiles (FOSC. du 14 novembre 1945, n° 267, page 2808). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

17 mai 1946.

Syndicat agricole de Grolley et environs, à Grolley, société coopérative (FOSC. du 19 novembre 1942, n° 270, page 2642). Dans son assemblée

générale du 31 mars 1946, la société a adopté de nouveaux statuts en harmonie avec le droit nouveau. La société a pour but de grouper les agriculteurs de la région de Grolley et environs en vue de l'achat et de la vente de toutes denrées ou produits agricoles, ainsi que toutes matières auxiliaires nécessaires à l'agriculture. Les engagements de la société sont garantis par l'avoir social et subsidiairement par la responsabilité solidaire de tous les membres. Les publications de la société auront lieu dans le « Paysan fribourgeois », sauf les publications exigées par la loi qui doivent être faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un comité de 5 membres au minimum. Le président ou le vice-président et le secrétaire engagent la société par leur signature collective. Wendelin Buchs, décédé, a cessé d'être président; sa signature est radiée. A été élu président: Fernand Page, de et à Grolley. Hercule Rohrbasser (inscrit comme membre), de Corsalettes et Fribourg, à Corsalettes, est élu vice-président.

18 mai 1946.

Syndicat d'élevage du bétail bovin d'Autigny-Chénens, à Autigny, société coopérative (FOSC. du 1er avril 1941, n° 77, page 634). Paul Gobet a cessé d'être président du comité; sa signature est radiée. Meinrad Huguenot a cessé d'être secrétaire; sa signature est radiée. Antonin Defferard, de et à Chénens (inscrit comme vice-président), devient président. Henri Gobet, de Fribourg et Autigny, est élu secrétaire. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

18. Mai 1946. Bauunternehmung.

François Delmonico, in Tafers, Bauunternehmung (SHAB. Nr. 131 vom 8. Juni 1934, Seite 1561). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

17. Mai 1946. Bauunternehmung.

Marti & Streit, in Bettlach, Bauunternehmung und bautechnisches Bureau (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1946, Seite 100). Die Gesellschaft ist seit 30. April 1946 aufgelöst und die Firma erloschen. Aktiven und Passiven werden vom Gesellschafter Urban Marti, als Inhaber der nachstehend eingetragenen Einzelfirma « U. Marti », in Bettlach, übernommen.

17. Mai 1946. Bauunternehmung.

U. Marti, in Bettlach. Inhaber der Firma ist Urban Marti, von und in Bettlach. Er übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft « Marti & Streit », in Bettlach. Bauunternehmung. Dorfplatz 66.

17. Mai 1946. Bautechnisches Bureau.

F. Streit, in Bettlach. Inhaber der Firma ist Fritz Streit, von Zimmerwald, in Bettlach. Bautechnisches Bureau. Solothurnstrasse 174.

18. Mai 1946. Teppiche.

W. Gremand, in Grenchen. Inhaber der Firma ist Werner Gremand, von Düdingen (Freiburg), in Grenchen. Handel mit Teppichen aller Art. Alpenstrasse 22.

Bureau Kriegstetten

16. Mai 1946.

Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke A.G. (Société des Usines de Louis de Roll S.A.) (Società Officine Luigi de Roll S.A.) (Louis de Roll Iron Works Ltd.), in Gerlafingen (SHAB. Nr. 144 vom 23. Juni 1945, Seite 1459). Zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsberechtigung wurde Dr. Nicolas Schlumberger, von und in Basel, gewählt. Dr. ing. Ernst Dübi, Präsident des Verwaltungsrates und Generaldirektor, wohnt nun in Solothurn. Zu einem Vizedirektor des Hauptsitzes wurde Ernst Baechi, von Neftenbach, in Solothurn, ernannt. Er zeichnet kollektiv zu zweien für den Hauptsitz und für sämtliche Zweigniederlassungen mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Seine Prokuraunterschrift ist erloschen. Zu Vizedirektoren des Hauptsitzes sind ernannt worden: Hermann Aebi, von Lyss, in Gerlafingen, und Walter Baumgartner, von Oensingen, in Solothurn; ihre Prokuraunterschriften sind erloschen. Zu Prokuristen wurden ernannt: Walter Friedli, von Seeberg, in Gerlafingen; Paul Portmann, von Escholzmatt, in Gerlafingen, und Otto Haefelin, von und in Solothurn. Die fünf Letztgenannten zeichnen kollektiv unter sich oder mit einem der übrigen für den Hauptsitz und das Werk Gerlafingen Zeichnungsberechtigten.

17. Mai 1946.

Sparkasse der Amtei Kriegstetten, in Kriegstetten, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 65 vom 18. März 1938, Seite 618). Franz Luterbacher und Ernst Schaad sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An ihrer Stelle wurden zu Mitgliedern des Verwaltungsrates gewählt: Alfred Schär, von Walterswil (Bern), in Gerlafingen, und Stephan Käch, von und in Biberist. Johann Wyttenbach, von und in Derendingen, ist nun Vizepräsident. Der Präsident des Verwaltungsrates sowie der Verwalter führen Einzelunterschrift.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

16. Mai 1946.

Gipsermeister-Verband Basel, in Basel, Genossenschaft (SHAB. Nr. 19 vom 25. Januar 1943, Seite 198). Aus dem Vorstand ist Leo Mensch-Braun ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Vorstand wurde als Kassier gewählt Walter Meyer, von und in Basel; er zeichnet mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.

16. Mai 1946. Wirtschaft.

Wwe Führer-Hengge, in Basel, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 272 vom 21. November 1942, Seite 2667). Das Domizil wurde verlegt nach Birsigstrasse 4.

16. Mai 1946. Wirtschaft.

Fritz Hänsler-Mauthe, in Basel, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 296 vom 17. Dezember 1938, Seite 2703). Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

16. Mai 1946. Schürzen.

I. Herz, vorm. Frau Furrer-Richli, bisher in Luzern (SHAB. Nr. 195 vom 24. August 1942, Seite 1914). Die Firma hat den Sitz nach Basel verlegt. Inhaber ist Isak Herz-Stefansky, von Luzern und Udligenswil, nun in Basel. Der Inhaber ändert die Firma ab in **I. Herz** und verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur Fabrikation von und Handel mit Schürzen en gros. Theaterstrasse 16.

16. Mai 1946.

Ingenieurbureau Dabsch & Co., in Basel (SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1946, Seite 206). Die Kollektivgesellschaft hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Lange Gasse 7.

16. Mai 1946. Handelsartikel.

Magazine zum Globus, Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 286 vom 5. Dezember 1944, Seite 2675), mit Hauptsitz in Zürich. Der Direktor Heinrich Schaerer wohnt nun in Zollikon.

16. Mai 1946. Fürsorge für Jugendliche usw.

Jufa, in Basel, Verein, Fürsorge für hilfsbedürftige Jugendliche usw. (SHAB. Nr. 228 vom 1. Oktober 1942, Seite 2220). Aus der Kommission sind ausgeschieden Marcel Wierville-Roth, Präsident, Jakob Forter-Mohler und Felix Courvoisier-Preu; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden als Kommissionsmitglieder gewählt Maria Brack, als Präsidentin, Helene Burckhardt und Willy Bourgnon, alle von und in Basel. Sie führen Einzelunterschrift.

16. Mai 1946.

Kohlenversorgungs A.G. (Coal Supply Company Ltd.) (Approvisionnement des Charbons S.A.) (Società Anonima Approvigionamento Carboni), in Basel, Handel mit Kohlen usw. (SHAB. Nr. 87 vom 14. April 1943, Seite 847). Zum Präsidenten des Verwaltungsrates an Stelle von Dr. Joseph Braun wurde gewählt Otto Christen, von Olten, in Lugano; er führt Einzelunterschrift.

17. Mai 1946. Wein.

Alfred Chatin, in Basel, Handel mit Weinen (SHAB. Nr. 239 vom 14. Oktober 1931, Seite 2193). Das Domizil wurde verlegt nach Matthäusstrasse 7 (eigenes Bureau). Der Inhaber wohnt nun in Allschwil.

17. Mai 1946. Hopfen usw.

R. Klaiber, in Basel, Agentur und Kommission in Hopfen usw. (SHAB. Nr. 156 vom 9. Juli 1942, Seite 1583). Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma « E. Klaiber », in Basel.

17. Mai 1946. Hopfen, Glaswaren usw.

E. Klaiber, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Erica Klaiber, von und in Basel. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma « R. Klaiber », in Basel, übernommen. Einzelprokura wurde erteilt an Max Glenck, von und in Basel. Agentur und Kommission in Hopfen, Malz, Gerste, Glaswaren und Kolonialwaren; Transportversicherung. Feierabendstrasse 12.

17. Mai 1946.

Basler Lagerhausgesellschaft (Société d'entrepôts de Bâle) (The Basle Warehouse Company Ltd.), in Basel (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1943, Seite 80). Zum Direktor wurde ernannt der bisherige Vizedirektor Paul Tschan. Prokura wurde erteilt an Fritz Bürgin, von und in Basel. Beide zeichnen zu zweien.

17. Mai 1946. Wirtschaft.

Franz Th. Grassler, in Basel, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 165 vom 19. Juli 1943, Seite 1650). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

17. Mai 1946. Waren aller Art.

Hana Fiszlewicz, in Basel, Handel mit Waren aller Art (SHAB. Nr. 28 vom 3. Februar 1934, Seite 307). Das Domizil wurde verlegt nach Wilhelm His-Strasse 9.

17. Mai 1946. Wirtschaft.

Alfred Gasser, in Basel, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 264 vom 10. November 1941, Seite 2255). Das Domizil wurde verlegt nach Gartenstrasse 117.

18. Mai 1946. Wandbekleidung.

Salubra A.G., in Basel, Fabrikation und Verkauf von Wandbekleidungen usw. (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1945, Seite 1675). Aus dem Verwaltungsrat ist Max Koechlin infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

18. Mai 1946.

Mathilde Christ-Merian, in Basel (SHAB. Nr. 90 vom 20. April 1937, Seite 918). Die an Dr. Tobias Christ erteilte Prokura ist erloschen.

18. Mai 1946. Bureaumaschinen usw.

Cito A.G., in Basel, Vertrieb von Bureaumaschinen usw. (SHAB. Nr. 156 vom 8. Juli 1943, Seite 1566). Einzelprokura wird erteilt an Paul Edmond Michel, von Zürich, in Lausanne.

18. Mai 1946. Wirtschaft.

Ernst Kurth, in Basel, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 185 vom 11. August 1943, Seite 1823). Das Domizil der Einzelfirma wurde verlegt nach Kleinhüningerstrasse 97.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

18. Mai 1946. Vulkanisieranstalt usw.

Fritz Brunner, in Binningen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz Brunner, von und in Basel. Vulkanisieranstalt und Pneuhandel. Schlossgasse 2.

18. Mai 1946. Photos.

Otto Neuschwander, in Münchenstein, Photo-Kunstanstalt (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1946, Seite 564). Diese Einzelfirma ist infolge Uebergabe des Geschäfts erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « Leo Neuschwander », in Münchenstein.

18. Mai 1946. Photos, Einrahmungen usw.

Leo Neuschwander, in Münchenstein. Inhaber dieser Einzelfirma ist Leo Neuschwander-Hiltbrand, von Bärschwil, in Münchenstein. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma « Otto Neuschwander », in Münchenstein. Photo-Kunstanstalt, Einrahmungen, Fabrikation von Trockenfliegen für die Fischerei, Vertretungen aller Art. Bruckfeldstrasse 5.

18. Mai 1946.

Winderei Scholer Lausen, in Lausen. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Witwe Elisabeth Scholer-Oberer, von Zunzgen, in Liestal. Rand- und Kreuzspulwinderei und Cannettieranstalt. Rolleweg.

18. Mai 1946. Maschinen usw.

Konrad Peter Aktiengesellschaft, in Liestal, Herstellung und Vertrieb von Maschinen aller Art usw. (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1945, Seite 2891). Kollektivprokura wurde erteilt an Jakob Sutter-Keller, von

Itingen, und Karl Heinis, von Therwil, beide in Liestal. Sie zeichnen unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien.

Appenzell-ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

17. Mai 1946. Kolonialwaren, Molkerei.
Paul Nef-Schiess, in Herisau. Inhaber dieser Firma ist Paul Nef, von und in Herisau. Kolonialwarenhandlung und Molkerei. Schmiedgasse 27.

17. Mai 1946. Kälberhandel usw.
Johann Jakob Eugster, in Wald, Landwirtschaft und Kälberhandel (SHAB. Nr. 189 vom 15. August 1934, Seite 2282). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

17. Mai 1946. Chemisch-technische Produkte usw.
H. A. Opitz, in St.Gallen, Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen Produkten «Alphorn» und kosmetischen Produkten «Milopa», «Silva» und «Radialis», sowie Parfümerien (SHAB. Nr. 170 vom 23. Juli 1941, Seite 1431). Diese Firma ist infolge Gründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Alphorn G.m.b.H.», in St.Gallen.

17. Mai 1946. Chemisch-technische Produkte.
Alphorn G.m.b.H., in St.Gallen. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 4. Mai 1946 wurde unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Sie bezweckt die Uebernahme und Weiterführung des bisher durch «H. A. Opitz» geführten Handels- und Fabrikationsgeschäftes für chemisch-technische Produkte und dessen Marke «Alphorn». Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 25 000. Gesellschafter sind Emilie genannt Mila Opitz-Altherr, mit einer Stammeinlage von Fr. 10 000, Hans Albert Opitz mit einer Stammeinlage von Fr. 10 000 und Friedrich Wilhelm Opitz mit einer Stammeinlage von Fr. 5000, alle von Schaffhausen, in St.Gallen. Die Vormundschaftsbehörde hat am 13. Mai 1946 ihre Zustimmung erteilt. Die Stammeinlage von Hans Albert Opitz ist voll liberiert durch Sacheinlage im Betrage von Fr. 8 062.11 und durch Bareinzahlung von Fr. 1 937.89. Gemäss Uebernahmebilanz per 1. Januar 1946, wonach die Aktiven (Kassa, Postscheck, Warenlager, Mobilien) Fr. 26 862.16 und die Passiven (diverse Kreditoren) Fr. 18 800.05 betragen, und Uebernahmevertrag vom 23. April 1946, tritt die Gesellschaft in alle Rechte und Pflichten der bisherigen Einzelfirma «H. A. Opitz», rückwirkend auf den 1. Januar 1946, ein. Die Stammeinlagen von Mila Opitz-Altherr und Friedrich Wilhelm Opitz-Altherr sind durch Bareinzahlung liberiert. Die Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, welches Publikationsorgan der Gesellschaft ist. An Mila Opitz-Altherr und Friedrich Wilhelm Opitz wurde die Geschäftsführung übertragen; sie führen Einzelunterschrift. Einzelprokura wurde erteilt an: Hans Albert Opitz. Geschäftsdomizil: Geltenwilenstrasse 4/6.

17. Mai 1946. Garage, Transporte.
Gebrüder Gessinger, in Bad Ragaz, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1945, Seite 263). Karl Gessinger ist nunmehr volljährig und die Vertretung durch den Vormund Karl Gessinger, in Rüti (Zürich), ist somit hinfällig geworden.

17. Mai 1946. Molkerei.
Alfred Wettstein, in Thal. Inhaber der Firma ist Alfred Wettstein, von Oetwil am See, in Thal. Molkerei.

17. Mai 1946.
Schweiz. Seidengazefabrik A.-G., Zweigniederlassung in Thal (SHAB. Nr. 56 vom 8. März 1946, Seite 732), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Kollektivprokura für die Niederlassung Thal wurde erteilt an Eugen Scherrer, von Kirchberg (St.Gallen) und Wetzikon, in Rheineck.

17. Mai 1946. Buntweberei.
Meyer-Mayor's Söhne & Co. (Les fils de Meyer-Mayor & Cie.), in Neu Sankt Johann, Gemeinde Krummenau (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1946, Seite 943). Kollektivprokura wurde erteilt an: Jakob Scherrer, von und in Nesslau, und an Jakob Looser, von Nesslau, in Neu St.Johann, Gemeinde Krummenau.

17. Mai 1946.
Osk. Wildhaber, Eisenwaren, in Sargans. Inhaber der Firma ist Oskar Wildhaber, von und in Sargans. Handel mit Eisenwaren und Haushaltungsartikeln. Stadt.

17. Mai 1946. Baumwollgarne usw.
Max Niederer & Co., in St.Gallen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 86 vom 12. April 1946, Seite 1119). Der Prokurist Hans Gross-Fenk wohnt nunmehr in Wittenbach.

17. Mai 1946. Photos usw.
H. & G. Gross, in St. Fiden-St. Gallen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 213 vom 14. September 1942, Seite 2070). Der Gesellschafter Hans Gross-Fenk wohnt nunmehr in Wittenbach.

17. Mai 1946. Tiefbau.
Walter Anderegg's Erben, in Flawil, Tiefbauunternehmung (SHAB. Nr. 157 vom 7. Juli 1944, Seite 1541). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «Walter Anderegg's Wwe. Tiefbauunternehmung», in Flawil, erloschen.

17. Mai 1946.
Walter Anderegg's Wwe. Tiefbauunternehmung, in Flawil. Inhaberin der Firma ist Witwe Anna Anderegg-Gerig, von Oberhelfenschwil, in Flawil. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Walter Anderegg's Erben», in Flawil. Einzelprokura ist erteilt an: Edmund Furrer, von Eisten (Wallis), in Flawil. Tiefbauunternehmung. Kirchhof 1132.

17. Mai 1946.
Stiftung zur Förderung der Schweizerischen Schulen für Textilfachausbildung, in St.Gallen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 14. Februar 1946 eine Stiftung. Sie bezweckt die Förderung der schweizerischen Schulen für Textilfachausbildung. Organe der Stiftung sind: der Stiftungsrat; die Schulkommission; das Kaufmännische Directorium als Rechnungsführer; die Geschäftsstelle; die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht: a) aus einem Vertreter des Kaufmännischen Directoriums St.Gallen, b) aus je einem Vertreter der Gründerverbände, c) aus mindestens je einem Vertreter der die Stiftung regelmässig subventionierenden öffentlichen Gemeinwesen, d) aus je einem Vertreter derjenigen Wirtschaftsverbände, welche sich schriftlich zur Zahlung eines jährlichen Beitrages von mindestens Fr. 3000 auf die Dauer von mindestens 3 Jahren verpflichten. Dem Ausschuss gehören an: Friedrich Hug, von und in St.Gallen, Präsident; Dr. Paul Stein, von Frauenfeld und Sankt Gallen, in St.Gallen, Vizepräsident; Theodor Grauer, von Degersheim, in Rorschach. Die Unterschrift kollektiv zu zweien führen die Mitglieder des Ausschusses und Willy Pfannenstiel, von Krinau, in St.Gallen. Geschäftslokal: Kaufmännisches Directorium.

17. Mai 1946.
Weinbaugenossenschaft Rebstein, in Rebstein (SHAB. Nr. 156 vom 8. Juli 1943, Seite 1566). Der Kassier Emil Rohner ist als solcher zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Er verbleibt jedoch als Beisitzer im Vorstand. Neu wurde in den Vorstand und als Kassier gewählt: Emil Herter, von Winterthur, in Rebstein. Der Präsident zeichnet kollektiv mit Aktuar oder Kassier.

18. Mai 1946.
Darlehenskasse Niederbüren, in Niederbüren, Genossenschaft (SHAB. Nr. 87 vom 17. April 1942, Seite 878/79). Der Aktuar Wilhelm Oswald ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu als Mitglied des Vorstandes und als Aktuar wurde gewählt: Gottfried Schlauri, von Oberhüren, in Niederbüren. Er zeichnet kollektiv mit Präsident oder Vizepräsident.

18. Mai 1946.
Konsumverein Konkordia Widnau, in Widnau, Genossenschaft (SHAB. Nr. 185 vom 10. August 1939, Seite 1675). Die Unterschrift der Verwalterin Rosa Köppel ist erloschen. Als neuer Verwalter wurde gewählt: Paul Weisshaupt, von Heiden, in Heerbrugg, Gemeinde Au. Er zeichnet kollektiv mit Präsident oder Vizepräsident.

Graubünden — Grisons — Grigioni

17. Mai 1946.
Schweinezuchtgenossenschaft Medels i/O., mit Sitz am Wohnorte des jeweiligen Präsidenten, gegenwärtig in Curaglia, Gemeinde Medels i.O. (SHAB. Nr. 91 vom 19. April 1940, Seite 727). Aus dem Vorstand ist Carl Pally ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt: Conradin Bundi, von und in Curaglia, Gemeinde Medels i.O., als Präsident. Die Unterschrift führt der Präsident allein.

18. Mai 1946. Konstruktionswerkstätte usw.
Fritz Trippel, in Chur, Bau-Konstruktionswerkstätte (SHAB. Nr. 133 vom 27. Mai 1946, Seite 987). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

18. Mai 1946. Kolonialwaren, Kohlen.
Bürke & Co., Zweigniederlassung in Landquart, Gemeinde Igis (SHAB. Nr. 163 vom 15. Juli 1938, Seite 1591), Kolonialwaren und Kohlenhandlung, Kommanditgesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Die Prokura von Peter Liesch ist erloschen.

18. Mai 1946. Metzgerei usw.
Fritz Walker, in Thusis, Metzgerei und Wursterei (SHAB. Nr. 264 vom 11. November 1937, Seite 2499). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Berichtigung.
Furter-Bach, Mech. Strickerei Dottikon, Aarg., in Dottikon (SHAB. Nr. 112 vom 15. Mai 1946, Seite 1473). Der Vorname des Inhabers lautet «Marin» (nicht Martin).

17. Mai 1946. Baugeschäft, Sägerei.
Märki, Nussbaum & Cie., Lauffohr, in Lauffohr, Baugeschäft, Sägerei, Zimmerei, Schreinerei (SHAB. Nr. 74 vom 31. März 1931, Seite 692). Diese Kommanditgesellschaft hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft «Märki, Häusermann & Co.», in Lauffohr.

17. Mai 1946. Baugeschäft, Sägerei.
Märki, Häusermann & Co., in Lauffohr. Unter dieser Firma sind Fritz Märki, von Lauffohr, in Brugg; Hans Häusermann, von Egliswil, in Brugg, und Bertha Häusermann, von Egliswil, in Merzligen (Bern), eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1946 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind Fritz Märki und Hans Häusermann. Kommanditärin ist Bertha Häusermann mit dem Betrage von Fr. 10 000. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Märki, Nussbaum & Cie., Lauffohr», in Lauffohr. Baugeschäft und Sägerei. Au-Lauffohr, Zurzacherstrasse 78.

17. Mai 1946.
Hs. Nussbaum, Baugeschäft, in Hausen bei Brugg. Inhaber dieser Firma ist Hans Nussbaum, von Lauffohr, in Hausen. Baugeschäft und mechanische Zimmerei. Hausen 141.

17. Mai 1946.
Wasserversorgung Böttstein, in Böttstein. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 28. März 1946 eine Genossenschaft. Sie bezweckt, die Ortschaft Böttstein mit gutem Trink- und Brauchwasser zu versorgen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und unbeschränkt. Einladungen und Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen durch Anschlag oder Bekanntgabe durch den Weibel, die Bekanntmachungen in «Die Botschaft», in Klingnau, soweit das Gesetz nicht Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorschreibt. Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern. Zeichnungsberechtigt sind Präsident und Aktuar kollektiv. Präsident ist Alfred Gut, von Grossdietwil; Aktuar und Kassier: Robert Hauser, von Böttstein, beide in Böttstein.

17. Mai 1946.
Conservenfabrik Lenzburg, vormals Henckell & Roth (Fabrique de Conserves alimentaires Lenzbourg ci-devant Henckell & Roth), in Lenzburg (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1945, Seite 501). In der Generalversammlung vom 27. April 1946 wurde, in Abänderung von § 1 der Statuten, die Firma abgeändert in **«Hero Conserven Lenzburg» («Conserves Hero Lenzbourg») («Conserve Hero Lenzburg»).** Diese Aktiengesellschaft hat sodann Kollektivprokura erteilt an Arthur Kull, von Niederlenz, in Frauenfeld; Arthur Meyer, von und in Hallau, und Hedwig Müller, von Schleitheim, in Hallau.

18. Mai 1946.
Imbach AG, Chemikalien- & Seifenfabrikation (Imbach S.A. Produits chimiques et savonnerie) (Imbach S.A. Prodotti chimici e saponeria) (Imbach Co. Ltd. Chemical- and soap produce), in Wohlen (Aargau). Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten und des Errichtungsaktes vom 15. Mai 1946 eine Aktiengesellschaft. Sie befasst sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von chemisch-technischen Produkten aller Art, wie Reinigungsmittel, Fleckenwasser, chemische Lötmittel, Spezialseifen usw. Sie kann auch andere Fabrikationszweige angliedern, sich an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen, solche pachten oder verpachten und alle Geschäfte betreiben, die mit dem Geschäftszweck irgendwie im Zusammenhang stehen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte, auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500. Mitteilungen an die Aktionäre können durch eingeschriebenen Brief erfolgen, wenn Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, sonst erfolgen sie durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt als dem Publikationsorgan der Gesellschaft. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern; gegenwärtig aus 2 Personen: Dr. August Baumann, von Schafisheim, in Wohlen (Aargau), als Präsident, und Alfred Mauderli, von Schönenwerd, in Bünzen. Sie führen Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: Waltenschwilerstrasse.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

17. Mai 1946. Stoffe.
Alfons Frei, in Frauenfeld, Handel mit Herren- und Damenstoffen (SHAB. Nr. 61 vom 14. März 1946, Seite 796). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

17. Mai 1946.
Metalle und Apparate G.m.b.H., in Wängi (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1945, Seite 1040). Zwischen dem geschäftsführenden Mitglied Hugo Sulzer und seiner Ehefrau Ursula, geborene Stierlin, in Aadorferfeld-Elgg, besteht vertragliche Gütertrennung.

17. Mai 1946. Kleiderfärberei usw.
A. Knecht, in Wilen bei Wil, Kleiderfärberei und chemische Waschanstalt (SHAB. Nr. 201 vom 30. August 1937, Seite 2002). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Die Aktiven und Passiven gehen an die Nachfolgefirma «Knecht», in Wilen bei Wil, über.

17. Mai 1946. Kleiderfärberei usw.
Knecht, in Wilen bei Wil. Inhaberin der die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «A. Knecht», in Wilen bei Wil, übernehmenden Einzelfirma ist Witwe Johanna Knecht-Mötteli, von Wald (Zürich), in Wilen bei Wil. Kleiderfärberei und chemische Waschanstalt.

17. Mai 1946.
Personalfürsorgefonds der Firma Hector Bressan, in Erdhausen-Egnach (SHAB. Nr. 221 vom 21. September 1945, Seite 2278). Die Stiftungsurkunde wurde mit regierungsrätlicher Genehmigung vom 29. April 1946 geändert. Die publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

17. Mai 1946.
Elektrizitätsgenossenschaft Hatswil, in Hatswil, Gemeinde Hefenhofen (SHAB. Nr. 78 vom 7. April 1931, Seite 739). Hermann Stutz, Präsident, August Straub, Vizepräsident, und Johannes Straub, Aktuar und Kassier, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu gewählt wurden: Fritz Papst, von Wäldi, als Präsident; Hans Schoop, von Dozwil, als Vizepräsident, und Ernst Straub, von Egnach, als Aktuar und Kassier; alle in Hatswil. Sie zeichnen kollektiv zu zweien.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

17 maggio 1946. Porcellane, argenterie, ecc.
Maria Gusberti ved.Greco, in Lugano, oggetti per regalo, porcellane, argenterie, cristallerie (FUSC. del 24 marzo 1933, n° 70, pagina 715). La ditta viene cancellata per cessazione di commercio.

17 maggio 1946. Articoli casalinghi, ecc.
G.Gusberti & C. succri. a M.Greco & Ci., società in accomandita, con sede in Lugano, articoli casalinghi, utensili da cucina, porcellane, cristallerie, rappresentanze in metalli e generi affini (FUSC. del 24 marzo 1933, n° 70, pagina 715). Si notifica che l'attuale ricapito della ditta è in Via Magatti, palazzo Basilese.

17 maggio 1946. Terreni, carbone, ecc.
SAIM Società Anonima Immobili Melide, con sede in Melide (FUSC. del 4 novembre 1941, n° 259, pagina 2208). Con decisione assembleale del 26 aprile 1946, la società ha modificato la ragione sociale, lo scopo ed aumentato il capitale come segue: La nuova ragione sociale è **SAIM S.A.** Lo scopo della società viene completato in compra/vendita di terreni, fabbricati, impresa edile e stradale, commercio in materiali da costruzione e carbone con importazione ed esportazione. Il capitale è stato portato da fr. 50 000 a fr. 75 000, con l'emissione di 50 nuove azioni di fr. 500 cadauna ed è ora suddiviso in 150 azioni da fr. 500 ciascuna. Tutte le azioni sono al portatore ed interamente liberate. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza. Si notifica inoltre che Giovanni Gaggini non fa più parte del consiglio di amministrazione ed è quindi estinto il suo diritto alla firma sociale. Nuovo membro del consiglio, con la carica di segretario, è Carlo Vitalini, fu Carlo, cittadino italiano, in Melide, e nuovo presidente venne designato Aldo Vassalli, di Plinio, da Riva San Vitale, in Lugano, sin qui segretario. Essi impegnano la società con la loro firma collettiva.

Distretto di Mendrisio

15 maggio 1946.
Alleanza Industriale Trasporti S.A., Milano, succursale di Chiasso, in Chiasso. Sotto questa denominazione, la società anonima «Alleanza Industriale Trasporti S.A.», in Milano (Italia), Via Moscova 29, inscritta presso l'Ufficio provinciale industria e commercio di Milano il 26 luglio 1934, al n° 218313, ha deciso in data 10 aprile 1946 la creazione di una succursale a Chiasso. Gli statuti originari sono di data 26 luglio 1934. La durata della società é stabilita dalla data dell'atto costitutivo al 30 giugno 1969. La società ha per iscopo l'esercizio dell'industria dei trasporti di ogni genere ed in tutti i rami, sia all'estero che nel regno, con qualunque mezzo di trasporto di sua proprietà, o preso a noleggio, turismo, l'esercizio di rappresentanze nel ramo trasporti e di istituti di assicurazione e l'esercizio delle commissioni e rappresentanze in genere. La società potrà assumere interessenze e partecipazioni in altre società ed imprese aventi oggetto analogo ed affine. Il capitale sociale, interamente liberato, è di lire italiane 500 000, suddiviso in 2500 azioni al portatore di lire italiane 200 cadauna. Le pubblicazioni riguardanti la succursale avverranno a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un amministratore unico nella persona di Dre ing. Giuseppe Carlo detto Carlo Anghileri, fu Giovanni, da Italia, in Milano, con firma individuale per la sede e la succursale. Carlo Brochetta, fu Giovanni, da Italia, in Chiasso, è stato nominato direttore della succursale e Giuseppe Farotto, fu Giovanni, da Italia, in Milano (Italia), è stato nominato procuratore della succursale; ambedue impegnano la succursale con la loro firma individuale. Recapito: Via Emilio Bossi 36 (presso la ditta Carlo Menapace).

17 maggio 1946. Mercerie.
Vittorina Macconi Ved. fu Alfonso, in Mendrisio, negozio di mercerie (FUSC. del 12 ottobre 1933, n° 239, pagina 2386). La ditta è cancellata ad istanza degli eredi per decesso della titolare.

17 maggio 1946. Macelleria, ecc.
Pagani Maria Ved. fu Candido, in Ligornetto, salsamentaria e macelleria (FUSC. del 7 giugno 1944, n° 131, pagina 1276). La ditta è cancellata ad istanza della titolare per cessazione del commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

17 mai 1946.
Immobilière Riant Pré A S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 14 mai 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition pour le prix de fr. 80 000 d'un immeuble en nature d'habitation, pré, jardin, sis sur le territoire de la commune de Lausanne, lieu dit «Vennes Val», d'une contenance de 11 a 2 ca, son aménagement, sa location, ainsi que toutes opérations mobilières et immobilières. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, au porteur, entièrement libérées. L'organe de publication est la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par insertion dans cet organe. La société est administrée par un conseil de 1 à 3 membres. Est nommé seul administrateur avec signature individuelle Edouard Goin, de Pizy, à Lausanne. Bureau: Rue de la Dôle 7 (chez l'administrateur).

17 mai 1946. Textiles.
J. Reinhardt, à Lausanne, commerce de textiles (FOSC. du 15 janvier 1946, page 149). La raison est radiée pour cause de cessation de commerce.

17 mai 1946. Orfèvrerie, etc.
Conrad Roux, à Lausanne, manufacture d'orfèvrerie et atelier de réparation et de réargenture (FOSC. du 1er mai 1941). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

17 mai 1946.
Argenterie Roux S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 14 mai 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication, la vente et la réparation de tous articles d'argenterie, notamment en ce qui concerne les articles d'hôtels, de restaurants, etc., et pour objet la continuation des affaires de la maison «Conrad Roux», manufacture d'orfèvrerie et atelier de réparation et réargenture, à Lausanne. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions nominatives de fr. 1000, entièrement libérées par fr. 38 000 en espèces et fr. 12 000 en apports. Conrad Roux fait apport à la société de matériel, suivant inventaire du 14 mai 1946 annexé aux statuts, évalué à la somme de fr. 12 000; cet apport est accepté pour ce prix en paiement duquel il est remis à l'apporteur 12 actions entièrement libérées. L'organe de publication est la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée ou par insertion dans l'organe de publication de la société. Le conseil d'administration se compose de deux membres au moins. Sont nommés administrateurs, avec signature collective à deux: Marcel Diserens, président, de Savigny, et Conrad Roux, de Rossens (Vaud), les deux à Lausanne. Bureaux: Rue de la Colline, En Montelly (dans les locaux de la société).

17 mai 1946. Articles textiles.
Société des Ateliers Modernes S.A., à Lausanne, fabrication et commerce en gros d'articles textiles (FOSC. du 12 octobre 1942, page 2300). Les pouvoirs d'Edouard Spring, fondé de procuration, sont éteints et sa signature est radiée.

17 mai 1946. Livres, etc.
Michel Verdier, à Lausanne. Le chef de la maison est Michel Verdier, de Genève, à Lausanne. Commissionnaire en librairie; achat et vente de livres et toutes affaires de librairie. Rue du Midi 2.

Bureau de Vevey

17 mai 1946. Aliments pour bébés, etc.
Auras S.A. Montreux, à Clarens, Le Châtelard (FOSC. du 18 juillet 1945, n° 165). L'administratrice/secrétaire Alice Widmer-Auras, démissionnaire, est radiée et ses pouvoirs sont éteints.

Bureau d'Yverdon

17 mai 1946. Dessins publicitaires, etc.
Publicator Roger Piguet, à Yverdon. Le chef de la maison est Roger-Alfred Piguet, du Chenit (Vaud), à Yverdon. Création de dessins publicitaires, arts graphiques. Rue des Jordils 63.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

17 mai 1946.
Fonds de Prévoyance pour le Personnel de la Maison Luginbühl-Baud, Taxis Valaisans, à Sion. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 6 mai 1946, une fondation. Elle a pour but la prévoyance en faveur des employés et ouvriers de la maison fondatrice. Les biens de la fondation ne peuvent pas servir au versement de prestations qui représentent une obligation légale de la maison fondatrice ou de son successeur juridique. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation, composé de 3 membres désignés par la maison fondatrice. Elle nomme en outre 1 ou 2 contrôleurs. La fondation est engagée par la signature collective de deux des membres du conseil de fondation. Celui-ci est

composé de Jean Luginbühl, de Rubigen, à Sion, président; Georges Campiche, de Ste-Croix, à Sion, secrétaire; Théodule Fournier, de Nendaz, à Sion. Adresse de la fondation: Rue de l'Hôpital.

18 mai 1946. Appareils électriques, véhicules à moteur, etc.
Sierra S. à r. l., à Sierre, fabrication et vente de tous appareils électriques ou autres articles de tous genres (FOSC. du 6 août 1945, n° 181, page 1887). Cette société fait inscrire qu'en assemblée du 27 mars 1946, elle a décidé qu'en plus des faits publiés antérieurement, elle exploitera un garage et s'occupera d'achat de vente et de réparations de tous véhicules à moteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

15 mai 1946. Boucherie, etc.
Robert Leuba, à St-Aubin, commune de St-Aubin-Sauges. Le chef de la maison est Louis-Robert Leuba, de Buttes, à St-Aubin, commune de St-Aubin-Sauges. Boucherie-charcuterie.

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

21 mars 1946. Établissement galvanique.
Georges Prêtre, aux Geneveys-sur-Coffrane, établissement galvanique (FOSC. du 16 mai 1941, n° 114, page 956). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en commandite «Georges Prêtre & Co.», aux Geneveys-sur-Coffrane.

21 mars 1946. Placage or, galvanoplastie.
Georges Prêtre & Co., aux Geneveys-sur-Coffrane. Georges Prêtre et Lina Prêtre, née Quadranti, les deux de Tavannes, aux Geneveys-sur-Coffrane, ont constitué sous cette raison sociale une société en commandite ayant commencé le 1er janvier 1946, et qui a repris dès cette date l'actif et le passif de la maison «Georges Prêtre», aux Geneveys-sur-Coffrane, radiée. Elle a pour seul associé indéfiniment responsable Georges Prêtre et pour associée commanditaire Lina Prêtre, née Quadranti, avec une commandite de fr. 2000, provenant des biens réservés. Placage or et galvanoplastie de pièces d'horlogerie et bijouterie.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

14 mai 1946. Articles de chaussures.
Robert Greuter et Cie, à La Chaux-de-Fonds. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite qui a commencé le 1er février 1946. Elle a pour seul associé indéfiniment responsable Robert-Ernest Greuter, de Sirnach, à La Chaux-de-Fonds, séparé de biens de Suzanne-Marguerite, née Brandt, de Sirnach, à La Chaux-de-Fonds, laquelle est commanditaire pour une commandite de fr. 1000, versée en espèces. Commerce d'articles de chaussure. Rue du Nord 183.

15 mai 1946. Produits chimiques, vannerie, etc.
Marcel Pfenniger, à La Chaux-de-Fonds, achat et vente de produits chimiques pour l'entretien, savonnerie, vannerie, brosserie, mercerie, bonneterie, parapluies, quincaillerie, articles de ménage en caoutchouc (FOSC. du 3 juillet 1945, n° 152). Par suite du transfert du siège de la raison à Palézieux-Gare (FOSC. du 10 décembre 1945, n° 289), la raison est radiée d'office du registre du commerce de La Chaux-de-Fonds.

17 mai 1946. Horlogerie.
Charles L'Éplattenier, à La Chaux-de-Fonds, horlogerie, terminage de petites pièces cylindres (FOSC. du 6 janvier 1920, n° 4). Cette raison est radiée. L'actif et le passif sont repris dès le 1er janvier 1946 par «Métric S. A.», société anonyme à La Chaux-de-Fonds, inscrite ce jour.

17 mai 1946. Horlogerie.
Métric S. A., à La Chaux-de-Fonds. Par acte authentique du 10 mai 1946 et statuts de même date, il s'est constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but: l'exploitation d'une maison d'horlogerie, soit la fabrication et le commerce d'horlogerie, ainsi que toutes opérations s'y rapportant. La société reprend, dès le 1er janvier 1946, l'actif et le passif de la maison d'horlogerie «Charles L'Éplattenier», fabrication et commerce d'horlogerie à La Chaux-de-Fonds, radiée ce jour. Cette reprise a lieu sur la base d'un bilan de reprise présentant un actif total de fr. 33 211. 44 (espèces en caisse, chèques postaux, marchandises, mobilier, débiteurs, avoirs en banque, droit de fabrication) et un passif de fr. 25 211. 44 (créanciers, comptes de banque, réserves), soit un actif net de fr. 8000 acheté pour ce montant, en paiement duquel il sera remis à Charles L'Éplattenier 8 actions de la société, de fr. 1000 chacune, entièrement libérées, 12 actions de fr. 1000, entièrement libérées, étant remises à Cécile Ramseyer, née Baumgartner, en compensation à due concurrence de sa créance contre la société, aux termes du bilan de reprise. La société a commencé son activité le 1er janvier 1946. Le capital social est fixé à fr. 50 000, divisé en 50 actions nominatives de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres qui engagent la société par leur signature individuelle. Le conseil d'administration est composé de Charles L'Éplattenier, président, des Geneveys sur Coffrane, à La Chaux-de-Fonds; Ernest-Werner Ramseyer, secrétaire, d'Eggiwil, à Granges (Soleure). Les bureaux de la société sont à La Chaux-de-Fonds, Rue Fritz Courvoisier 3.

17 mai 1946.
Société Coopérative de Menuiserie La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative dont le but est d'exécuter tous les travaux de menuiserie et d'ébénisterie sans le concours d'intermédiaires et d'offrir à tous les travailleurs l'exemple de l'effort commun avec le maximum de bien-être compatible avec l'état social actuel. Pour atteindre son but, la société acquerra de Alexandre Riva son atelier de menuiserie. Les statuts portent la date du 1er avril 1946. Le capital de la société est constitué par des parts sociales nominatives de fr. 50 et fr. 100. La responsabilité personnelle des associés est exclue. Les publications concernant la société se font dans le journal «L'Ouvrier du bois et du bâtiment» paraissant à Lausanne et, lorsque la loi le prescrit, dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 5 à 7 membres. Marcel-Victor Piffaretti, de Ligornetto, à La Chaux-de-Fonds, est président. Il engage la société par sa signature individuelle. Bureaux: Rue Fritz Courvoisier 51.

17 mai 1946. Nickelage.
Monnier S. à r. l., à La Chaux-de-Fonds, exploitation d'un atelier de nickelage (FOSC. du 7 décembre 1945, n° 287). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de La Chaux-de-Fonds par suite de transfert du siège de la société au Locle (FOSC. du 14 mai 1946, n° 111).

17 mai 1946. Meubles.
Roger Juvet, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la raison est Jean-Roger Juvet, de La Côte-aux-Fées, à La Chaux-de-Fonds. Commerce de meubles. Rue du Collège 22.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 115273. Date de dépôt: 31 octobre 1945, 18¼ h.
Treet Safety Razor Corporation, Myrtle Avenue 77, **Brooklyn** (New York, E.-U. d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce.

Rasoirs de sûreté et lames de rasoirs de sûreté.

TREET

Nr. 115274. Hinterlegungsdatum: 7. März 1946, 19 Uhr.
Agfa-Photo Aktiengesellschaft, Lavaterstrasse 11, **Zürich 2** (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Isoliermaterial in der Elektroindustrie.

Acetobutyrat

N° 115275. Date de dépôt: 20 mars 1946, 19 h.
Laboratoires Sauter SA., Route de Lyon 57, **Genève** (Suisse). Marque de fabrique et de commerce.

Pastilles pour l'hygiène buccale.

PASTILLES TERPI

N° 115276. Data di deposito: 1° aprile 1946, ore 7.
Martino Spielhofer, Via Coremmo 3, **Lugano** (Svizzera). Marca di fabbrica e di commercio.

Accendisigari.

BLITZER

Nr. 115277. Hinterlegungsdatum: 8. April 1946, 8 Uhr.
Schenker & Nussbaum Aktiengesellschaft, Freiburg (Schweiz). (Bureau: Theodor-Kocher-Gasse 4, Bern.) — Handelsmarke.

Briefmarken und Material für Philatelisten.

Nr. 115278. Hinterlegungsdatum: 8. April 1946, 5 Uhr.
K. H. Frei, Weissilingen (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Spielwaren aus Holz und andere Spielwaren aller Art, Bürobedarfsartikel und Kleinmöbel aus Holz.

Freba

Nr. 115279. Hinterlegungsdatum: 12. April 1946, 22 Uhr.
Eug. Bernauer, Chem. Laboratorium, **Hergiswil am See** (Nidwalden, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Antiseptische Mittel, Seifen, Medizinalseife, pharmazeutische und kosmetische Produkte, Desinfektions- und Veterinär-Mittel.

melatol

Nr. 115280. Hinterlegungsdatum: 12. April 1946, 22 Uhr.
Eug. Bernauer, Chem. Laboratorium, **Hergiswil am See** (Nidwalden, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Antiseptische Mittel, Seifen, Medizinalseife, pharmazeutische und kosmetische Produkte, Desinfektions- und Veterinär-Mittel.

TI-TROL

N° 115281. Date de dépôt: 24 avril 1946, 10 h.
Vincenzo Bianco, Place de la Navigation 6, **Genève** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Cadres de bicyclettes.

Nr. 115282. Hinterlegungsdatum: 27. April 1946, 5 Uhr.
O. Berli-Christen, Ottenbach (Zürich, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Bodenpflegemittel.

N° 115283. Date de dépôt: 27 avril 1946, 17 h.
Louis Schmitter, mécanicien-dentiste, **Niederbipp** (Suisse).
Marque de fabrique.

Œil artificiel en résine synthétique.

«LAS»

N° 115284. Date de dépôt: 1er mai 1946, 10 h.
Laboratoires Sauter SA., Route de Lyon 57, **Genève** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits pharmaceutiques.

PHLEBEX

Nr. 115285. Hinterlegungsdatum: 2. Mai 1946, 5 Uhr.
Flad & Burkhardt AG., Tramstrasse 20, **Zürich 11** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **60471.** Firma abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 23. November 1945 an.

Margarine, Kochfett, Kokosnussfett, Schweinefett, Nierenfett und Speiseöle.

Aurea

Nr. 115286. Hinterlegungsdatum: 2. Mai 1946, 5 Uhr.
Flad & Burkhardt AG., Tramstrasse 20, **Zürich 11** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **60472.** Firma abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 23. November 1945 an.

Margarine, Kochfett, Kokosnussfett, Schweinefett, Nierenfett und Speiseöle.

„Schild"

Nr. 115287. Hinterlegungsdatum: 2. Mai 1946, 16 Uhr.
H. Bärtschi AG., Freiburgstrasse 5, **Biel** (Schweiz). — Handelsmarke.

Fahrräder.

PROFI

N° 115288. Date de dépôt: 2 mai 1946, 17 h.
Greliet & Cie SA., Rue de Bourg 41, **Lausanne** (Suisse).
Marque de commerce.

Spiritueux.

DULCISA

Nr. 115289. Hinterlegungsdatum: 2. Mai 1946, 5 Uhr.
M. Vogel & Co. Aktiengesellschaft, Tramstrasse 8, **Zürich-Oerlikon** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **60451.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 25. November 1945 an.

Margarine, Kochfett, Kokosnussfett und andere Speisefette und Speiseöle.

Spatz

N° 115290. Date de dépôt: 4 mai 1946, 10½ h.
Edouard Hermann Benoit, Avenue de la Chablière 20, **Lausanne** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Poignées pour guidon de bicyclette.

Nr. 115291. Hinterlegungsdatum: 8. November 1945, 18¼ Uhr.
Outboard Marine & Manufacturing Company, West 10th Street 100, **Wilmington** (Delaware, Ver. St. von Amerika). — Fabrikmarke.

Aussenbordmotoren.

SEA HORSE

Nr. 115292. Hinterlegungsdatum: 8. November 1946, 18¼ Uhr.
Outboard Marine & Manufacturing Company, West 10th Street 100, **Wilmington** (Delaware, Ver. St. v. Amerika). — Fabrikmarke.

Verbrennungskraftmaschinen.

IRON HORSE

Nr. 115293. Hinterlegungsdatum: 21. Dezember 1945, 12 Uhr.
Hans Weilig, Elsässerstrasse 257, **Basel** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chemisch-pharmazeutische Präparate.

NASSOVIA

Nr. 115294. Hinterlegungsdatum: 25. Februar 1946, 8 Uhr.
Gadon Krebs, Habkern (Bern, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Siliziumhaltiges Sediment- und Urgesteinsmehl.

«SILIZIUM»

N° 115295. Date de dépôt: 7 mars 1946, 18 h.
Claude Bernheim, Rue de la Croix-d'Or 8, **Genève** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Tabacs, cigarettes, tout article pour fumeurs, pipes, blagues à tabac, fume-cigarettes, briquets en tous genres, bijoux, articles de bijouterie en faux et en vrai, articles de fantaisie, récipients pour parfums, vaporisateurs, tubes de rouge à lèvres, poudriers, articles d'horlogerie, montres, appareils de photographie et tout appareil concernant l'optique, appareils de contrôle, de mesure, de commande automatique, appareillage électrique, accessoires d'automobile, d'avion, de cycles, règles à dessin et tous accessoires pour

les arts graphiques, tous types d'aiguilles, aiguilles de gramophone, rasoirs, matières textiles, vêtements confectionnés et tout article manufacturé en textile.

Nº 115296. Date de dépôt: 11 avril 1946, 18 h.
Claude Bernheim, Rue de la Croix-d'Or 8, **Genève** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Briquets, porte-cigarettes, étuis à cigarettes, fume-cigarettes, pipes, blagues à tabac et tout autre article pour fumeur en général.

ESQUIRE

Nº 115297. Date de dépôt: 19 mars 1946, 18 h.
Jules Gex, Rue St-Denis, **Bulle** (Fribourg, Suisse).
Marque de commerce.

Vins pouvant porter une indication relative à leur origine, selon l'article 336 de l'ordonnance de 1936/1943 sur les denrées alimentaires.

METEOR

Nº 115298. Date de dépôt: 19 mars 1946, 18 h.
Jules Gex, Rue St-Denis, **Bulle** (Fribourg, Suisse).
Marque de commerce.

Vins pouvant porter une indication relative à leur origine, selon l'article 336 de l'ordonnance de 1936/1943 sur les denrées alimentaires.

Monroussy

Nº 115299. Date de dépôt: 19 mars 1946, 18 h.
Jules Gex, Rue St-Denis, **Bulle** (Fribourg, Suisse).
Marque de commerce.

Vins pouvant porter une indication relative à leur origine, selon l'article 336 de l'ordonnance de 1936/1943 sur les denrées alimentaires.

ORAMIR

Nr. 115300. Hinterlegungsdatum: 25. März 1946, 17 Uhr.
Stauffer & Co. AG., Schauplatzgasse 7, **Bern** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Likörs, Kraftweine.

Domino

Nr. 115301. Hinterlegungsdatum: 25. März 1946, 17 Uhr.
Stauffer & Co. AG., Schauplatzgasse 7, **Bern** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Ungeziefervertilgungsmittel, Mittel gegen Ratten und Mäuse, Klebstoffe, Lacke.

Lasso-Leim
Lasso-Glu

Nr. 115302. Hinterlegungsdatum: 25. März 1946, 17 Uhr.
Stauffer & Co. AG., Schauplatzgasse 7, **Bern** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Mittel gegen die Schweissbildung.

Sans-Souci

Nr. 115303. Hinterlegungsdatum: 25. März 1946, 17 Uhr.
Stauffer & Co. AG., Schauplatzgasse 7, **Bern** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Möbelpolitur, Autopolitur, Reinigungsmittel.

Nº 115304. Date de dépôt: 26 mars 1946, 21 h.
Chicorée SA., Crissier-Renens (Vaud, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Essence de café, extrait de café.

KAFEX

Nº 115305. Date de dépôt: 26 mars 1946, 21 h.
Chicorée SA., Crissier-Renens (Vaud, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Essence de sucre, surrogats de café.

ZUKA

Nr. 115306. Hinterlegungsdatum: 3. April 1946, 5 Uhr.
Dr. Edwin Schoop, Seminarstrasse 60, **Wettingen** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, Tierarzneimittel, pharmazeutische, kosmetische, technische Chemikalien, pflanzliche Drogen, kosmetische Präparate, diätetische Nährmittel, Futtermittel, Futterzusätze, Stärkungsmittel, Lebensmittel, vitaminhaltige, hormonhaltige Präparate, Kindernahrungen, Hefepräparate, Tinkturen, Extrakte, Emulsionen, galenische Präparate, Tabletten, Medizinalweine, Salben, Dragées, Pflanzensäfte, Fruchtsäfte, Essenzen, Aromastoffe, Alkaloide, Farbstoffe, Milchprodukte, tierische Erzeugnisse.

Nº 115307. Date de dépôt: 4 avril 1946, 18 h.
C. Rezzonico SA. (précédemment E. Cima SA.), Rue Pichard 2, **Lausanne** (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Chaussures et articles de maroquinerie.

Nr. 115308. Hinterlegungsdatum: 9. April 1946, 12 Uhr.
Splendor Limited, Beastmarket Hill 5, **Nottingham** (Grossbritannien).
Fabrik- und Handelsmarke.

Wasserdichte Tücher, hergestellt aus gummierten Textilien, für Kinderbettchen; Kinderhosen, die als Unterkleider dienen; nicht medizinische Toilettenpräparate für die Füsse; medizinische und chirurgische Pflaster, zum Bandagieren zubereiteter Stoff und Präparate für die Behandlung der Füsse und von Verhärtungen; chirurgische und medizinische Instrumente und Apparate für die Behandlung der Füsse, ausgenommen Instrumente und Apparate, die zur Strahlentherapie gebraucht werden.

SPLENDOR

Nr. 115309. Hinterlegungsdatum: 9. April 1946, 12 Uhr.
Splendor Limited, Beastmarket Hill 5, **Nottingham** (Grossbritannien).
Fabrik- und Handelsmarke.

Hygienische Hosen.

THE SPLENDOR

Nr. 115310. Hinterlegungsdatum: 11. April 1946, 10 Uhr.
Knäckebrotwerke Murten Aktiengesellschaft, Murten (Schweiz).
Fabrikmarke.

Knäckebrot mit Schokolade überzogen.

Choco-Pan

N° 115311. Date de dépôt: 12 avril 1946, 19 h.
Era Watch Co. Limited C. Rüefli-Flury & Co. (Montres Era Société Anonyme C. Rüefli-Flury & Co.) (Era Uhren Aktiengesellschaft C. Rüefli-Flury & Co.) (Relojes Era Sociedad Limitada C. Rüefli-Flury & Co.),
Place de la Gare 12, **Bienne** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et mouvements de montres en tous genres, ainsi que leurs parties détachées.

N° 115312. Date de dépôt: 12 avril 1946, 19 h.
Era Watch Co. Limited C. Rüefli-Flury & Co. (Montres Era Société Anonyme C. Rüefli-Flury & Co.) (Era Uhren Aktiengesellschaft C. Rüefli-Flury & Co.) (Relojes Era Sociedad Limitada C. Rüefli-Flury & Co.),
Place de la Gare 12, **Bienne** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et mouvements de montres en tous genres, ainsi que leurs parties détachées.

SENTINEL

Nr. 115313. Hinterlegungsdatum: 13. April 1946, 17 Uhr.
J. R. Geigy AG., Schwarzwaldallee 215, **Basel** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pflanzenschutzmittel, Insektenvertilgungsmittel, Ungeziefervertilgungsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Mottenschutzmittel, Parasitenbekämpfungsmittel bei Menschen und Tieren, chemische Produkte für medizinische und veterinärmedizinische Zwecke, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln.

Nr. 115314. Hinterlegungsdatum: 18. April 1946, 11 Uhr.
Rud. Eichenberger, Marktgasse 3, **Basel** (Schweiz). — Handelsmarke.

Damenkleiderstoffe, Shawls, Krawatten.

N° 115315. Date de dépôt: 23 avril 1946, 5 h.
Piquerez & Cie, Société anonyme, Bassecourt (Jura bernois, Suisse).
Marque de fabrique.

Bicyclettes et accessoires de bicyclettes.

N° 115316. Date de dépôt: 23 avril 1946, 5 h.
Piquerez & Cie, Société anonyme, Bassecourt (Jura bernois, Suisse).
Marque de fabrique.

Bicyclettes et accessoires de bicyclettes.

N° 115317. Date de dépôt: 23 avril 1946, 5 h.
Piquerez & Cie, Société anonyme, Bassecourt (Jura bernois, Suisse).
Marque de fabrique.

Bicyclettes et accessoires de bicyclettes.

N° 115318. Date de dépôt: 23 avril 1946, 18 h.
Eclsa-Electro-Chimie Industrielle SA., Rue de la Colombière 22, **Nyon** (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Lunette d'approche, télescopes, microscopes, réflecteurs, lorgnettes, lorgnons, longues-vues, monocles, lunettes, montures de lunettes, appareils photographiques et cinématographiques, montres, chronographes, réveils, pendules, compteurs de minutes téléphoniques, verres de montres et de lunettes, burettes graduées pour mouvements d'horlogerie et de précision, phares; radiateurs, ventilateurs et aspirateurs électriques, stylos et crayons de mines interchangeables, lampes électriques et de poche; toupies, tourets, perceuses et raraudeuses; petits instruments chirurgicaux, médicaux-dentaires.

TRIPTIC
TRIPTYC

Nr. 115319. Hinterlegungsdatum: 23. April 1946, 17 Uhr.
AG. vormals Dr. Hans Herzog, Chemische Fabrik, Meilen, Seestrasse, **Meilen** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate.

Combiotincta

Nr. 115320. Hinterlegungsdatum: 23. April 1946, 17 Uhr.
AG. vormals Dr. Hans Herzog, Chemische Fabrik, Meilen, Seestrasse, **Meilen** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate.

Simbiotincta

Nr. 115321. Hinterlegungsdatum: 25. April 1946, 19 Uhr.
Arthur Scheffmacher, Münstergasse 20, **Schaffhausen** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Bürsten und Pinsel.

Nr. 115322. Hinterlegungsdatum: 27. April 1946, 5 Uhr.
Huber & Co. Aktiengesellschaft, Frauenfeld (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Populär-wissenschaftliche Zeitschrift (Natur, Wissenschaft, Technik) sowie Bücher und andere Druckerzeugnisse populär-wissenschaftlichen Inhalts, aus den genannten Gebieten.

Prisma

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Bundesratsbeschluss betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Schuhmachergewerbe

(Vom 21. Mai 1946)

Der schweizerische Bundesrat, nach Prüfung des Antrages
des Schweizerischen Schuhmachermeisterverbandes,
des Verbandes schweizerischer mechanischer Schuhreparaturbetriebe,
des Verbandes der Bekleidungs-, Leder- und Ausrüstungsarbeiter der Schweiz, und
des Schweizerischen Verbandes christlicher Textil- und Bekleidungsarbeiter

auf Allgemeinverbindlicherklärung bestimmter Bestimmungen des am 30. Oktober 1945 abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Schuhmachergewerbe, gestützt auf Artikel 3, Absatz 2, des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, beschliesst:

Art. 1. Von dem Gesamtarbeitsvertrag vom 30. Oktober 1945 werden folgende Bestimmungen allgemeinverbindlich erklärt:

« **Mindestbestimmungen.** 2. Die nachstehenden Bestimmungen dieses Vertrages über das Dienstverhältnis sind als Mindestbedingungen zu betrachten. Weitergehende bestehende oder zukünftige gesetzliche Vorschriften sowie Einzeldienstverträge oder lokale und regionale Gesamtarbeitsverträge werden davon nicht berührt.

Arbeitszeit. 3. In Betrieben, die dem eidgenössischen Fabrikgesetz unterstehen, richtet sich die wöchentliche Arbeitszeit nach dessen Bestimmungen. In allen andern Betrieben beträgt die wöchentliche Arbeitszeit höchstens 52 Stunden.

An Samstagen endigt die Arbeitszeit um 13 Uhr. Durch Vereinbarung kann der Arbeitsschluss auf 17 Uhr festgelegt werden, wobei jedoch die vorgeschriebene wöchentliche Arbeitszeit nicht überschritten werden darf.

4. Ueberzeitarbeit, d. h. Arbeit, welche die wöchentliche übliche Arbeitszeit von 48 Stunden in den dem Fabrikgesetz unterstellten Betrieben und von 52 Stunden in allen andern Betrieben übersteigt, ist nach Möglichkeit zu vermeiden und besonders zu entschädigen. Der Zuschlag für Arbeit bis 22 Uhr beträgt 25%, für Arbeit nach 22 Uhr sowie an Sonntagen 50%.

Das Nachholen von nicht allgemein anerkannten Feiertagen, von ausserordentlicher Freizeit oder versäumten Arbeitsstunden gilt nicht als Ueberzeitarbeit.

5. In Betrieben in ländlichen Gegenden oder an Fremdenplätzen kann Ueberzeitarbeit infolge vorübergehenden dringlichen Arbeitsandranges bis zu vier Stunden in der Woche innerhalb den nächstfolgenden vier Wochen durch entsprechende Arbeitszeitverkürzung ausgeglichen werden, ohne dass der Ueberzeitzuschlag bezahlt werden muss. Für dem eidgenössischen Fabrikgesetz unterstellte Betriebe bleibt Artikel 48 dieses Gesetzes vorbehalten.

Mindestlohnansätze. 6. Der Mindeststundenlohn für die im Zeitlohn sowie für die im Leistungslohn (Akkord usw.) beschäftigten Gesellen beträgt, einschliesslich Teuerungszulage:

in städtischen Verhältnissen (Ortsklasse I):	
Geschäftsklasse 1 (= Tarifklasse A)	Fr. 1.95
Geschäftsklasse 2 (= Tarifklasse B)	Fr. 1.75
in halbstädtischen Verhältnissen (Ortsklasse II):	
Geschäftsklasse 1 (= Tarifklasse B)	Fr. 1.75
Geschäftsklasse 2 (= Tarifklasse C)	Fr. 1.65
in ländlichen Verhältnissen (Ortsklasse III)	Fr. 1.60

Hilfskräfte werden nach Einzelvereinbarung entlohnt, ebenso mindererwerbsfähige Arbeitnehmer.

Die vertragschliessenden Verbände sind bereit, über die Aufstellung eines Lohnzeittarifes zu verhandeln.

7. Jugendliche Gesellen erhalten während höchstens eines Jahres nach abgelegter Lehrabschlussprüfung in der Regel 75% der ortsüblichen Löhne. In besondern Fällen, wo eine berufliche Weiterbildung möglich ist, wird der Lohn durch Vereinbarung bestimmt.

8. Die Einteilung der Orte nach Ortsklassen richtet sich nach dem von der eidgenössischen Finanzverwaltung für die Lohn- und Verdienstersatzordnung aufgestellten Ortschaftenverzeichnis. Die Einrichung der Werkstätten in Geschäftsklassen erfolgt durch die Arbeitgeberverbände. In Zweifelsfällen entscheidet die paritätische Kommission.

9. Erhalten Gesellen oder Hilfskräfte Kost und Unterkunft im Haushalt des Meisters, so können ihnen dafür höchstens folgende Ansätze im Tag angerechnet werden:

	für Kost	für Unterkunft
in städtischen Verhältnissen	Fr. 4.50	Fr. 1.—
in halbstädtischen Verhältnissen	Fr. 4.30	Fr. —.90
in ländlichen Verhältnissen	Fr. 4.20	Fr. —.70

10. Der Lohn ist wöchentlich oder vierzehntäglich auszuzahlen. Die Auszahlung hat entweder unter Beifügung einer Abrechnung seitens des Meisters oder auf Grund der Eintragungen in das vom Arbeitnehmer geführte und in seinem Eigentum befindliche Lohnbuch zu erfolgen und soll mit Schluss der Arbeitszeit beendet sein.

Die vertragschliessenden Verbände einigen sich über die Ausgestaltung und Ausgabe eines Lohnbuches.

Für dem Fabrikgesetz unterstellte Betriebe bleibt Artikel 25 dieses Gesetzes vorbehalten.

11. Der Meister ist berechtigt, zur Deckung allfälliger Schadenersatzansprüche höchstens den Lohn für die letzten drei Arbeitstage, bei Akkordarbeit höchstens einen dem Lohn für die letzten drei Arbeitstage ungefähr entsprechenden Betrag zurückzubehalten. Bei Beendigung des Dienstverhältnisses ist dieser zurückbehaltene Lohn nach Verrechnung mit allfälligen Schadenansprüchen an den Arbeitnehmer auszuzahlen.

Ferien. 12. Jeder Arbeitnehmer hat nach einer ununterbrochenen Anstellungsdauer von 12 Monaten Anspruch auf einen zusammenhängenden und bezahlten Ferienurlaub gemäss folgender Aufstellung:

nach 1 Jahr	mindestens 3 Arbeitstage
nach 2 Jahren	mindestens 4 Arbeitstage
nach 3 Jahren	mindestens 6 Arbeitstage
nach 5 Jahren	mindestens 8 Arbeitstage
nach 6 und mehr Jahren	mindestens 10 Arbeitstage

Der Samstag gilt bei der Ferienberechnung als voller Arbeitstag.

Militärdienst, Krankheit und Unfall bis zu 30 Tagen werden auf die Anstellungsdauer von je 12 Monaten nicht angerechnet.

Der Antritt der Ferien erfolgt nach Vereinbarung.

13. Bei Auflösung des Dienstverhältnisses hat der Arbeitnehmer für das laufende ferienberechtigte Dienstjahr für je drei vollendete Monate dieses Jahres Anspruch auf einen Viertel der ihm zustehenden Ferientage.

14. Bleibt ein Lehrling nach Beendigung der Lehre als Geselle im Betrieb des Lehrmeisters, so ist für die Bemessung des Ferienanspruches das letzte Lehrjahr auzurechnen.

15. Die Ferienentschädigung wird berechnet nach der ausbezahlten Lohnsumme der vorangehenden 12 Monate dividiert durch die geleisteten Arbeitstage und multipliziert mit der Anzahl Ferientage.

16. Erhalten Gesellen oder Hilfskräfte Kost und Unterkunft vom Meister, so darf ihnen für jeden Ferientag, an dem sie abwesend sind, die Kost nach den Ansätzen von Ziffer 9 nicht verrechnet werden.

Pflichten des Meisters. 17. Der Meister ist verpflichtet, seine Arbeitnehmer gegen Unfall zu versichern. Er ist berechtigt, die Arbeitnehmer mit den Mehrprämien für die Versicherung von Nichtbetriebsunfällen zu belasten.

18. Die Furnituren müssen für alle Arbeiten vom Meister gestellt werden. Dieser hat auch Seife, Handtuch und Waschgelegenheit zur Verfügung zu stellen.

Pflichten der Arbeitnehmer. 19. Das Werkzeug ist nach bisherigem Brauch vom Gesellen zu stellen.

20. Der Arbeitnehmer ist für verschuldete mangelhafte Arbeit schadenersatzpflichtig; für verdorbenes Material kann ihm nur der Selbstkostenpreis angerechnet werden.

21. Den Arbeitnehmern ist es untersagt, ausserhalb der Arbeitszeit oder während der Ferien bezahlte Berufsarbeit für Drittpersonen auszuführen. Bei Widerhandlungen kann der Arbeitnehmer nach einmaliger Mahnung fristlos entlassen werden.

Kündigung des Dienstverhältnisses. 22. Die ersten 14 Tage des Dienstverhältnisses gelten als Probezeit, innerhalb welcher die Kündigungsfrist wegbedungen ist.

In den dem Fabrikgesetz nicht unterstellten Betriebe gelten nach Ablauf der Probezeit folgende Kündigungsfristen:

8 Tage im ersten Dienstjahr,
14 Tage im überjährigen Dienstverhältnis.

Die Kündigung hat jeweilen auf einen Samstag zu erfolgen.

Für die dem Fabrikgesetz unterstellten Betriebe gelten ausschliesslich die Kündigungsfristen dieses Gesetzes.

Paritätische Kommission. 23. Die vertragsschliessenden Verbände setzen eine paritätische Kommission von 5 Mitgliedern ein, bestehend aus einem unabhängigen Obmann sowie aus je einem Vertreter und je einem Ersatzmann der vertragsschliessenden Verbände.

24. Die Kommission wird jährlich mindestens einmal vom Ohmann einberufen, um die Verhältnisse im Schuhmachergewerbe zu besprechen. Sie wird überdies auf Antrag eines der vertragsschliessenden Verbände vom Obmann zusammengerufen, wenn Aenderungen des Vertrages notwendig erscheinen.

25. Die paritätische Kommission kann über die Einhaltung der Bestimmungen dieses Vertrages Kontrollen durchführen oder durchführen lassen. Sie hat sich ferner mit der Beilegung der aus diesem Vertrag hervorgehenden Meinungsverschiedenheiten zwischen den vertragsschliessenden Verbänden sowie mit der Begutachtung der ihr von diesen Verbänden unterbreiteten, die einzelnen Dienstverhältnisse betreffenden Angelegenheiten zu befassen.

26. Im Falle von Streitigkeiten, die sich im einzelnen Dienstverhältnis zwischen Meister und Arbeitnehmer aus diesem Gesamtarbeitsvertrag ergeben, kann die paritätische Kommission im gegenseitigen Einverständnis der beteiligten Personen als Schiedsgericht angerufen werden. Vorbehalten bleibt das kantonale Zivilprozessrecht.

27. Die Kosten der paritätischen Kommission gehen zu Lasten der vertragsschliessenden Verbände. Die Aufwendungen für den Obmann und das Sekretariat werden zu gleichen Teilen auf die einzelnen Verbände aufgeteilt. »

* * *

Art. 2. Dem eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement steht das Recht zu, zwecks Wahrung der Interessen der Nichtmitglieder der vertragschliessenden Verbände gegenüber den paritätischen Kommissionen die erforderlichen Anordnungen zu treffen. Diese Nichtmitglieder haben gegen Massnahmen der Kommissionen ein Beschwerderecht an das genannte Departement.

Art. 3. [1] Die Allgemeinverbindlicherklärung erstreckt sich auf die ganze Schweiz.

[2] Sie findet Anwendung auf alle Dienstverhältnisse der Gesellen und Hilfskräfte im Schuhmachergewerbe.

[3] Als Gesellen gelten Schuhmacher mit abgeschlossener Berufslehre. Diesen sind die zur Arbeit an Bodenbefestigungsmaschinen (Doppel-, Durchnäh-, Holznagel-, Schraub- und Schwillmaschinen) ausgebildeten und beschäftigten Arbeiter gleichgestellt.

[4] Die Allgemeinverbindlicherklärung tritt mit der amtlichen Veröffentlichung in Kraft und dauert bis zum 31. Dezember 1946. (AA. 118)

Bern, den 21. Mai 1946.

Im Namen des schweizerischen Bundesrates,
der Bundespräsident: **Kobelt**;
der Bundeskanzler: **Leimgruber.**

Arrêté du Conseil fédéral donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail pour le métier de cordonnier en Suisse

(Du 21 mai 1946)

Le Conseil fédéral suisse, vu la demande
de la Société suisse des maîtres cordonniers,
de la Société des cordonniers mécaniques suisses,
de la Fédération suisse des ouvriers du vêtement, du cuir et de l'équipement et
de la Fédération chrétienne suisse des travailleurs du textile et du vêtement

tendant à ce que force obligatoire générale soit donnée à certaines clauses du contrat collectif de travail conclu le 30 octobre 1945 pour le métier de cordonnier en Suisse; vu l'article 3, 2e alinéa, de l'arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, arrête:

Article premier. Force obligatoire générale est donnée aux clauses suivantes du contrat collectif de travail du 30 octobre 1945:

« **Conditions minimums.** 2° Les conditions d'engagement prévues au présent contrat doivent être considérées comme des conditions minimums. Elles n'affecteront en rien les prescriptions légales, ni les dispositions de contrats individuels ou de contrats collectifs locaux ou régionaux, qui les dépasseraient actuellement ou dans l'avenir.

Durée du travail. 3° Dans les entreprises assujetties à la loi fédérale sur le travail dans les fabriques, la durée du travail hebdomadaire est réglée par les dispositions de la dite loi. Dans les autres entreprises, la durée du travail est au maximum de 52 heures par semaine.

Le samedi, le travail prend fin à 13 heures. La fin du travail peut être fixée par accord à 17 heures à condition que le nombre d'heures hebdomadaires prescrit ne soit pas dépassé.

4° Les heures supplémentaires, c'est-à-dire celles qui sont accomplies en sus des 48 heures hebdomadaires normales dans les entreprises assujetties à la loi sur le travail dans les fabriques et 52 heures dans les autres, devront être évitées autant que possible et rétribuées d'une manière particulière. Un supplément de salaire de 25% sera versé pour les heures supplémentaires accomplies avant 22 heures et de 50% après 22 heures ou le dimanche.

Ne comptent pas comme heures supplémentaires celles qui sont accomplies pour compenser un jour férié qui n'est pas reconnu au nombre des fêtes générales, un congé extraordinaire ou des heures de travail perdues.

5° Dans les entreprises de régions rurales ou de stations d'étrangers, les heures supplémentaires entraînées par un travail occasionnel urgent peuvent être compensées, à concurrence de quatre heures hebdomadaires au plus, par une réduction correspondante de la durée du travail au cours des quatre semaines suivantes sans donner lieu à un supplément de salaire. Si l'entreprise est assujettie à la loi fédérale sur le travail dans les fabriques, l'article 48 de la dite loi est réservé.

Salaires minimums. 6° Le salaire minimum à l'heure des ouvriers qualifiés travaillant à l'heure ou aux pièces (à la tâche, etc.) est le suivant, allocations de renchérissement comprises:

dans les villes (catégorie I):	
ateliers de 1er ordre (= tarif A)	fr. 1.95
ateliers de 2e ordre (= tarif B)	fr. 1.75
dans les régions mi-urbaines (catégorie II):	
ateliers de 1er ordre (= tarif B)	fr. 1.75
ateliers de 2e ordre (= tarif C)	fr. 1.65
dans les régions rurales (catégorie III)	fr. 1.60

Les ouvriers auxiliaires sont rétribués selon accords individuels; il en est de même des ouvriers n'ayant pas une pleine capacité de travail.

Les parties contractantes se déclarent disposées d'engager des pourparlers pour l'établissement d'un tarif de salaire-horaire.

7° Les jeunes ouvriers qualifiés reçoivent, en règle générale, un salaire égal à 75% du salaire usuel pendant un an au plus après avoir passé leur examen d'apprentissage. Au cas où l'ouvrier aurait la possibilité de se perfectionner, le salaire sera fixé selon entente.

8° La classification des localités s'opère conformément à la liste établie par l'Administration fédérale des finances en matière d'allocations pour perte de salaire et de gain. Les associations patronales établissent elles-mêmes la classification des ateliers selon leur rang. En cas de doute, la commission paritaire décidera.

9° Lorsque les ouvriers qualifiés ou auxiliaires sont nourris et logés chez le maître, on pourra retenir de leur salaire au maximum les sommes suivantes:

	pour la nourriture	pour le logement
dans les villes	fr. 4.50 par jour	fr. 1.— par jour
dans les régions mi-urbaines	fr. 4.30 par jour	fr. —.90 par jour
dans les régions rurales	fr. 4.20 par jour	fr. —.70 par jour

10° Le salaire est payé chaque semaine ou chaque quinzaine. Le paiement se fait soit au vu d'un décompte établi par le maître, soit sur la base des inscriptions portées par l'ouvrier dans un livre de salaires qui lui appartient. La paie doit être terminée avant la fin du travail.

Les associations contractantes s'entendront sur l'établissement et l'édition d'un livre de salaires.

Si l'entreprise est assujettie à la loi fédérale sur le travail dans les fabriques, l'article 25 de la dite loi est réservé.

11° Pour se couvrir d'une prétention éventuelle à des dommages-intérêts, le maître a le droit de retenir le salaire des trois dernières journées de travail au plus ou, s'il s'agit de travail à la tâche, le montant correspondant approximativement aux trois dernières journées de travail. Au cas où l'engagement prendrait fin, le salaire ainsi retenu sera payé à l'ouvrier sous déduction des dommages-intérêts éventuels.

Vacances. 12° Tout ouvrier dont l'engagement a duré douze mois consécutifs a droit à une période ininterrompue de congés payés de la durée suivante:

après une année de service	au moins 3 jours ouvrables
après deux ans de service	au moins 4 jours ouvrables
après trois ans de service	au moins 6 jours ouvrables
après cinq ans de service	au moins 8 jours ouvrables
après six ans ou plus	au moins 10 jours ouvrables

Dans la détermination du droit à des congés payés, le samedi compte comme un jour de travail entier.

On ne tiendra pas compte, dans le calcul des douze mois, d'une période de service militaire ou d'une absence pour cause de maladie ou d'accident ne dépassant pas 30 jours.

La date des vacances sera fixée par convention directe entre l'employeur et l'ouvrier.

13° L'ouvrier dont l'engagement est résilié avant la fin de l'année a droit, pour chaque période de travail de trois mois, au quart des congés auxquels il pourrait prétendre pour l'année en cours.

14° Dans le cas d'un apprenti qui est resté dans l'entreprise après y avoir achevé son apprentissage, on tiendra compte de la dernière année d'apprentissage pour déterminer le nombre des jours de congé auxquels il a droit.

15° L'indemnité de vacances se calcule en divisant par le nombre des journées de travail la somme du salaire des 12 mois précédents et en multipliant le résultat par le nombre de jours de congé.

16° Lorsque les ouvriers qualifiés ou auxiliaires sont nourris et logés chez le maître, il n'y a pas lieu de déduire de leur salaire les sommes prévues à l'article 9 pour leur nourriture, s'ils s'absentent pendant leurs vacances.

Devoirs du maître. 17° Le maître est tenu d'assurer ses ouvriers contre les accidents. Il a le droit de mettre à leur charge les primes supplémentaires couvrant les accidents autres que ceux du travail.

18° Le maître doit donner les fournitures nécessaires à l'exécution de tous les travaux. Il mettra également à la disposition de ses ouvriers du savon, des essuie-mains et les moyens de se laver.

Devoirs des ouvriers. 19° Conformément à l'usage, les ouvriers qualifiés apportent eux-mêmes les outils.

20° L'ouvrier est tenu à réparation pour tout travail défectueux dont il est fautif; le matériel détérioré ne peut lui être facturé qu'au prix de revient.

21° Il est interdit aux ouvriers d'exécuter pour autrui des travaux rétribués relevant de leur profession en dehors des heures de travail ou pendant leurs vacances. Ceux qui manqueront à cette obligation pourront, après un seul avertissement, être immédiatement congédiés.

Dénonciation de l'engagement. 22° Les quatorze premiers jours de l'engagement sont considérés comme période d'essai durant laquelle le congédiement n'est lié à aucun délai.

Dans les entreprises qui ne sont pas assujetties à la loi sur le travail dans les fabriques, le congé est donné dans les délais suivants, après la période d'essai:

8 jours pendant la première année de service,
14 jours lorsque l'engagement dure depuis plus d'une année.

Le congédiement doit toujours être donné pour un samedi.

Dans les entreprises assujetties à la loi sur le travail dans les fabriques, le congé ne peut être donné que dans les délais fixés par la dite loi.

Commission paritaire. 23° Les associations contractantes instituent une commission paritaire composée de cinq membres, soit d'un président neutre, d'un représentant et d'un suppléant de chacune des associations contractantes.

24° Le président convoquera la commission au moins une fois l'an pour procéder à un examen de la situation de la cordonnerie. En outre, il la convoquera à requête de l'une des associations contractantes si des modifications à apporter au présent contrat l'exigent.

25° La commission paritaire peut opérer ou faire opérer des contrôles pour s'assurer si les dispositions du présent contrat sont observées. Elle a pour tâche, en outre, de concilier les divergences d'opinion pouvant naître entre les associations contractantes en raison du présent contrat et de donner son avis sur les questions dont elle est saisie par les associations à propos d'engagements déterminés.

26° En cas de différend survenant en raison du présent contrat à propos d'un engagement déterminé, maître et ouvrier pourront d'un commun accord en appeler à l'arbitrage de la commission paritaire. Les règles de procédure civile des cantons sont réservées.

27° Les associations contractantes prennent à leur charge les frais de la commission paritaire. Elles assument par parts égales ceux du président et ceux du secrétariat. »

* * *

Art. 2. Le Département fédéral de l'économie publique peut prendre à l'égard de la commission paritaire toutes les mesures nécessaires pour sauvegarder les intérêts des personnes qui ne font pas partie des associations contractantes. Ces personnes peuvent recourir devant ledit département contre les mesures de la commission paritaire.

Art. 3. [1] La déclaration de force obligatoire générale s'étend sur l'ensemble du territoire suisse.

[2] Elle s'applique à tous les engagements d'ouvriers qualifiés et auxiliaires ayant trait au métier de cordonnier.

[3] Sont réputées ouvriers qualifiés les personnes qui ont accompli un apprentissage. Leur sont assimilés les ouvriers formés à l'emploi des machines à fixer les fonds (machines à coudre les semelles secondes, machines à coudre dedans-dehors, machines à cheviller en bois, machines à visser, machines à cheviller les bonbouts) et qui leur sont affectés.

[4] La déclaration de force obligatoire générale entrera en vigueur le jour où le présent arrêté sera publié; elle aura effet jusqu'au 31 décembre 1946.

Berne, le 21 mai 1946.

Au nom du Conseil fédéral suisse,

le président de la Confédération: **Kobelt;**

le chancelier de la Confédération: **Leimgruber.**

Decreto del Consiglio federale concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per il mestiere del calzolaio in Svizzera

(Del 21 maggio 1946)

Il Consiglio federale svizzero, vista la domanda

della Società svizzera dei padroni calzolai
della Società delle calzoierie meccaniche,
della Federazione svizzera degli operai dell'abbigliamento, del cuoio e dell'arredamento e
della Federazione cristiana svizzera degli operai tessili e dell'abbigliamento,

intesa ad ottenere che determinate disposizioni del contratto collettivo di lavoro conciuso il 30 ottobre 1945 per il mestiere del calzolaio in Svizzera siano dichiarate d'applicazione obbligatoria generale; visto l'articolo 3, secondo capoverso, del decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, decreta:

Art. 1. È conferito carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni del contratto collettivo di lavoro del 30 ottobre 1945:

« **Condizioni minime.** 2. Le condizioni d'impiego stabilite nel presente contratto sono condizioni minime. Esse non tangono le prescrizioni legali nè le disposizioni di contratti individuali o di contratti collettivi, sia locali che regionali, esistenti o futuri, più favorevoli.

Durata del lavoro. 3. Nelle aziende soggette alla legge sul lavoro nelle fabbriche, la durata del lavoro settimanale è regolata dalle disposizioni della detta legge. Nelle altre aziende, la durata massima del lavoro è di 52 ore per settimana.

Il sabato il lavoro finisce alle ore 13. La fine del lavoro può essere fissata, per convenzione, alle ore 17, a condizione che la durata del lavoro settimanale prescritta non sia sorpassata.

4. Le ore di lavoro supplementare, cioè le ore di lavoro che sorpassano le 48 ore di lavoro normale settimanale nelle aziende soggette alla legge sulle fabbriche e le 52 ore nelle altre aziende, saranno evitate il più possibile o, dato il caso, retribuite in modo speciale. Il supplemento di salario da versarsi per il lavoro supplementare eseguito prima delle ore 22 è del 25%, per quello eseguito dopo le ore 22 ed in domenica è del 50%.

Non sono considerate come ore di lavoro supplementare quelle compiute per compensare un giorno festivo non prescritto, un congedo straordinario oppure ore di lavoro perdute.

5. Nelle aziende di regioni rurali o di luoghi di cura per stranieri, le ore di lavoro supplementare eseguite causa urgente lavoro passeggero, possono essere compensate, fino a quattro ore per settimana, mediante riduzione del lavoro durante le quattro settimane susseguenti, senza che vi sia obbligo di pagare il supplemento di salario. Per le aziende soggette alla legge sulle fabbriche fa stato l'articolo 48 di questa legge.

Salari minimi. 6. Il salario orario minimo degli operai qualificati che lavorano all'ora o al pezzo (a cottimo, ecc.), compresa l'indennità di rincaro, è il seguente:

nelle regioni urbane (Ia categoria):	
laboratori di 1° ordine (= tariffa A)	fr. 1.95
laboratori di 2° ordine (= tariffa B)	fr. 1.75
nelle regioni semi-urbane (IIa categoria):	
laboratori di 1° ordine (= tariffa B)	fr. 1.75
laboratori di 2° ordine (= tariffa C)	fr. 1.65
nelle regioni rurali (IIIa categoria)	fr. 1.60

Gli operai ausiliari sono pagati in base a convenzione individuale; lo stesso vale per gli operai di capacità inferiore.

Le associazioni contraenti si dichiarano disposte a trattare per stabilire una tariffa salariale delle ore di lavoro.

7. I giovani operai qualificati ricevono di regola, durante un anno al più, dopo aver finito il tirocinio, il 75% del salario usuale. In casi particolari, dove l'operaio ha la possibilità di perfezionarsi, il salario sarà fissato per convenzione.

8. La classificazione delle località in categorie corrisponde a quella stabilita dall'Amministrazione federale delle finanze in materia d'indennità per perdita di salario e di guadagno. Le associazioni padronali determineranno la classificazione dei laboratori secondo il loro ordine.

9. Se gli operai qualificati e ausiliari ricevono vitto e alloggio dal padrone, si potranno calcolare al massimo i seguenti tassi:

	per il vitto	per l'alloggio
in regioni urbane	fr. 4.50 al giorno	fr. 1.— al giorno
in regioni semi-urbane	fr. 4.30 al giorno	fr. —.90 al giorno
in regioni rurali	fr. 4.20 al giorno	fr. —.70 al giorno

10. La paga avrà luogo tutte le settimane o tutti i quattordici giorni. Essa si farà aggiungendo un rendiconto stabilito dal padrone, ovvero sulla base delle iscrizioni fatte dall'operaio nel libretto di paga di sua proprietà. La paga deve essere terminata prima della fine del lavoro.

Le associazioni contraenti si metteranno d'accordo circa il contenuto e l'edizione d'un libretto di paga.

Per le aziende soggette alla legge sulle fabbriche resta riservato l'articolo 25 di questa legge.

11. A garanzia dell'indennizzo per eventuali danni il padrone ha il diritto di ritenere al massimo il salario dei tre ultimi giorni di lavoro e, in caso di lavoro a cottimo, un importo corrispondente a circa il salario degli ultimi tre giorni di lavoro. Alla fine dell'impiego l'importo ritenuto sarà versato all'operaio, dopo deduzione delle eventuali indennità per danno cagionato.

Vacanze. 12. Ogni operaio, impiegato da dodici mesi consecutivi, ha diritto ad un periodo consecutivo di vacanze pagate della seguente durata.

dopo un anno di servizio	almeno 3 giorni lavorativi
dopo due anni di servizio	almeno 4 giorni lavorativi
dopo tre anni di servizio	almeno 6 giorni lavorativi
dopo cinque anni di servizio	almeno 8 giorni lavorativi
dopo sei anni di servizio	almeno 10 giorni lavorativi

Per il calcolo delle vacanze il sabato è contato come un intero giorno lavorativo.

Assenze fino a 30 giorni causa servizio militare, malattia o infortunio non saranno prese in calcolo per determinare la durata di 12 mesi dell'impiego.

La data delle vacanze sarà fissata per convenzione diretta tra il datore di lavoro e l'operaio.

13. L'operaio cui è stata data la disdetta prima della fine dell'anno di servizio ha diritto per ogni periodo di 3 mesi a ¼ delle vacanze che gli spetterebbero nell'anno in corso.

14. Se un apprendista resta nell'azienda dopo di avervi terminato il tirocinio, l'ultimo anno di tirocinio sarà preso in calcolo per determinare il numero dei giorni di vacanza che gli spettano.

15. L'indennità di vacanza vien calcolata dividendo il salario degli ultimi 12 mesi precedenti per il numero dei giorni di lavoro prestati e moltiplicando il risultato per il numero dei giorni di vacanza.

16. Qualora operai qualificati o ausiliari ricevano vitto e alloggio dal padrone, non è permesso dedurre dal loro salario i tassi previsti alla cifra 9, se sono assenti durante i giorni di vacanza.

Doveri del padrone. 17. Il padrone assicurerà i suoi operai contro gli infortuni. Può mettere a loro carico i premi supplementari per l'assicurazione contro gli infortuni non professionali.

18. Il padrone fornirà tutto il necessario per l'esecuzione del lavoro. Inoltre metterà a disposizione degli operai sapone, asciugatoi e mezzi per lavarsi.

Doveri degli operai. 19. Gli operai qualificati adoperano, come d'uso, i propri arnesi.

20. L'operaio risponde, se colpevole, per il lavoro difettoso; per materiale danneggiato non si potrà calcolare che il prezzo di costo.

21. È vietato agli operai di eseguire per terzi lavoro professionale, pagato, fuori delle ore di lavoro o durante le vacanze. Chi contravviene a quest'obbligo potrà essere, dopo un solo preavviso, licenziato immediatamente.

Disdetta dell'impiego. 22. I primi quattordici giorni sono considerati come tempo di prova, durante il quale la disdetta non è legata a termine alcuno.

Nelle aziende non soggette alla legge sulle fabbriche valgono, dopo il tempo di prova, i seguenti termini di disdetta:

8 giorni durante il primo anno di servizio;
14 giorni se l'impiego ha durato più d'un anno.

La disdetta deve sempre essere data per un sabato.

Nelle aziende soggette alla legge sulle fabbriche fanno stato per la disdetta dell'impiego i termini fissati da questa legge stessa.

Commissione paritetica. 23. Le associazioni contraenti istituiranno una commissione paritetica composta di 5 membri, cioè d'un presidente neutro, d'un rappresentante e d'un supplemente di ogni associazione contraente.

24. Il presidente convocherà la commissione almeno una volta all'anno per esaminare la situazione nel mestiere del calzolaio. La convocherà inoltre a richiesta di un'associazione contraente, qualora sia necessario modificare il presente contratto.

25. La commissione paritetica può eseguire o far eseguire controlli su l'applicazione del presente contratto. Essa ha inoltre il compito di comporre le divergenze relative a questo contratto e darà il suo avviso circa le questioni a lei sottoposte, inerenti ai singoli contratti di lavoro.

26. Qualora nascano contestazioni individuali in singoli rapporti di lavoro in ragione del presente contratto collettivo, la commissione paritetica potrà, d'accordo il padrone e l'operaio, funzionare quale istanza arbitrale. Resta riservata la procedura civile dei cantoni.

27. Le spese della commissione paritetica vanno a carico delle associazioni contraenti. Le spese per il presidente e il segretariato sono ripartite a parti eguali fra le associazioni. »

* * *

Art. 2. Il Dipartimento federale dell'economia pubblica può prendere nei confronti della commissione paritetica tutte le misure che fossero necessarie per salvaguardare gli interessi delle persone che non sono membri delle associazioni contraenti. Queste persone possono ricorrere al detto Dipartimento contro le misure della commissione.

Art. 3. [1] Il conferimento del carattere obbligatorio generale si estende su tutto il territorio svizzero.

[2] Esso si applica ai rapporti di lavoro degli operai qualificati e ausiliari nel mestiere del calzolaio.

[3] Sono considerati operai qualificati i calzolai che hanno terminato il tirocinio. A questi sono parificati gli operai che sono specialmente formati e addetti al lavoro delle macchine per fissare le suole (macchine per cucire le seconde suole, macchine per cucire dentro-fuori, macchine per inchiodare a sivelli, macchine per mettere le viti, macchine per inchiodare i tacchi).

[4] Il conferimento del carattere obbligatorio generale entrerà in vigore il giorno in cui sarà pubblicato il presente decreto e avrà effetto fino al 31 dicembre 1946.

Berna, 21 maggio 1946.

In nome del Consiglio federale svizzero,
il presidente della Confederazione: **Kobelt;**
il cancelliere della Confederazione: **Leimgruber.**

E. Bösiger AG., Herzogenbuchsee

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Dritte Veröffentlichung

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 18. April 1946 ist das Aktienkapital von Fr. 250 000 auf Fr. 51 000 herabgesetzt worden. Die Gläubiger werden gemäss Artikel 733 OR. darauf aufmerksam gemacht, dass sie bis 1. August 1946 bei Notar W. Aerni in Herzogenbuchsee ihre Forderungen anmelden und Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können.

Herzogenbuchsee, den 20. Mai 1946. (AA. 117 [1])

Die Verwaltung der E. Bösiger AG., Herzogenbuchsee.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Verfügung Nr. 169 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln

(Fakultative Beimischung von Kartoffeln zum Brot)

(Vom 16. Mai 1946)

Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungs-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 36 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 23. September 1942, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Lenkung von Produktion und Absatz), verfügt:

Art. 1. Die Hersteller von Backwaren sind ermächtigt, bei der Zubereitung von Backwaren den in Artikel 2 festgesetzten Anteil Kartoffeln zu verwenden.

Art. 2. Die Hersteller von Backwaren, welche von der Ermächtigung gemäss Artikel 1 Gebrauch machen, haben bei der Zubereitung von Brot und Kleingebäck 20 Gewichtsprozente Kartoffelstock 80 Gewichtsprozenten Getreidemehl beizumischen.

Die Bemessung des Anteils Kartoffeln bei der Zubereitung von Patisseriewaren ist freigestellt.

Art. 3. Das unter Beimischung von Kartoffeln zubereitete Brot und Kleingebäck ist ausdrücklich als Kartoffelbrot zu bezeichnen.

Art. 4. Die unter Beimischung von Kartoffeln hergestellten Backwaren sind nach Massgabe der darin enthaltenen rationierten Ausgangsprodukte zu bewerten. Hiebei sind für je 1000 g Kartoffelbrot folgende Rationierungsausweise abzugeben und entgegenzunehmen:

Brotcoupons für 900 Punkte, oder
Mehlcoupons für 675 g, oder
9 Mahlzeitencoupons.

Art. 5. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 17.Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Art. 6. Diese Verfügung tritt am 23. Mai 1946 in Kraft.

Die Sektion für Getreideversorgung ist mit ihrem Vollzug beauftragt. Sie übt ihre Befugnisse im Einvernehmen mit der Eidgenössischen Alkoholverwaltung sowie der Sektion für Rationierungswesen aus.

Die Verfügungen des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln Nr. 121, vom 25.September 1944 (Kartoffelbrot), sowie Nr. 133, vom 7. Mai 1945 (Fakultative Beimischung von Kartoffelmehl zum Brot), sind aufgehoben. Nach den aufgehobenen Bestimmungen werden noch die während ihrer Gültigkeitsdauer eingetretenen Tatsachen beurteilt.

Ordonnance n° 169 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation sur la vente de denrées alimentaires et fourragères

(Incorporation facultative de pomme de terre au pain)

(Du 16 mai 1946)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, vu l'ordonnance n° 36 du Département fédéral de l'économie publique, du 23 septembre 1942, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (contrôle de la production et de l'écoulement), arrête:

Article premier. Les fabricants d'articles de boulangerie sont autorisés à incorporer à ces articles une certaine quantité de pomme de terre, dans la proportion déterminée par l'article 2.

Art. 2. Les fabricants d'articles de boulangerie qui font usage de la faculté que leur confère l'article premier sont tenus de mélanger, lors de la fabrication de pain et d'articles de petite boulangerie, en poids, 20% de purée de pomme de terre pour 80% de farine.

La proportion de pomme de terre qui peut être incorporée aux articles de pâtisserie est libre.

Art. 3. Le pain et les articles de petite boulangerie dans la composition desquels entrent des pommes de terre doivent être expressément désignés comme pain de pomme de terre.

Art. 4. Pour les articles de boulangerie contenant de la pomme de terre, l'évaluation sera déterminée d'après la teneur en denrées rationnées. Pour 1000 g de pain de pomme de terre, on exigera et on remettra:

des coupons de pain d'une valeur de 900 points, ou
des coupons de farine d'une valeur de 675 g, ou
9 coupons de repas.

Art. 5. Les infractions aux dispositions de la présente ordonnance, aux prescriptions d'exécution et aux décisions d'espèce seront réprimées conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Art. 6. La présente ordonnance entre en vigueur le 23 mai 1946.

La Section du ravitaillement en céréales est chargée d'en assurer l'exécution, d'entente avec la Régie fédérale des alcools et avec la Section du rationnement.

L'ordonnance n° 121 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, du 25 septembre 1944, sur la vente de denrées alimentaires et fourragères (pain de pomme de terre), ainsi que l'ordonnance n° 133, du 7 mai 1945 (incorporation facultative de farine de pomme de terre au pain), sont abrogées. Les faits qui se sont passés sous l'empire des ordonnances abrogées demeurent régis par elles.

Ordinanza N. 169 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri sulla vendita di derrate alimentari e foraggi

(Aggiunta facoltativa di patate al pane)

(Del 16 maggio 1946)

L'Ufficio federale di guerra per i viveri, vista l'ordinanza N. 36 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 23 settembre 1942, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi (controllo della produzione e dello smercio), ordina:

Art. 1. I fabbricanti di articoli di panetteria sono autorizzati ad adoperare, nella preparazione dei prodotti di panetteria, la quantità di patate fissata nell'articolo 2.

Art. 2. I fabbricanti di articoli di panetteria che fanno uso della facoltà loro accordata dall'articolo 1 sono tenuti a mescolare, per la fabbricazione del pane e degli articoli di panetteria minuta, in peso, il 20% di passata di patate sull'80% di farina.

La proporzione di patate che può essere aggiunta agli articoli di pasticceria è facoltativa.

Art. 3. Il pane e gli articoli di panetteria minuta, nella composizione dei quali entrano le patate, devono essere espressamente designati come pane di patate.

Art. 4. Per gli articoli di panetteria contenenti patate, la valutazione sarà determinata in base al contenuto di derrate alimentari razionate. Per 1000 g di pane di patate saranno richiesti e consegnati:

dei tagliandi del pane di un valore di 900 punti, o
dei tagliandi della farina di un valore di 675 g, o
9 tagliandi dei pasti.

Art. 5. Le contravvenzioni alle prescrizioni della presente ordinanza, alle sue disposizioni esecutive e alle decisioni singole emanate in virtù di essa saranno punite conformemente al decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

Art. 6. La presente ordinanza entra in vigore il 23 maggio 1946.

La Sezione dell'approvvigionamento con cereali è incaricata di assicurarne l'esecuzione, d'intesa con la Regia federale degli alcool e con la Sezione del razionamento.

L'ordinanza N. 121 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri, del 25 settembre 1944, sulla vendita di derrate alimentari e foraggi (pane con aggiunta di patate) come pure l'ordinanza N. 133, del 7 maggio 1945 (aggiunta facoltativa di farina di patate al pane), sono abrogate. I fatti verificatisi durante il periodo di validità delle ordinanze abrogate saranno giudicati conformemente alle loro disposizioni.

Bezahlung rückständiger Schulden holländischer Personen

gegenüber schweizerischen Kur- und Heilanstalten, Hotels, Pensionen, Ladengeschäften, Aerzten, privaten Geldgebern und allfälligen weiteren Gläubigern

Die Schweizerische Verrechnungsstelle teilt mit:

Anlässlich der kürzlich zwischen einer schweizerischen und einer holländischen Delegation in Bern geführten Verhandlungen betreffend die Durchführung des schweizerisch-holländischen Zahlungsabkommens wurde u. a. eine Vereinbarung getroffen, die den **in der Schweiz domizilierten** holländischen Staatsangehörigen die Abdeckung ihrer Schulden gegenüber schweizerischen Gläubigern aus ihren in Holland liegenden Vermögen oder Vermögenserträgnissen im Wege dieses Abkommens ermöglicht. Zu diesem Zwecke haben die holländischen Personen zunächst ihre Schulden unter Vorlage aller zweckdienlichen Belege bei der Schweizerischen Verrechnungsstelle in Zürich nachzuweisen. Für alle angemeldeten Verpflichtungen hat der Schuldner die schriftliche Erklärung abzugeben, dass ihnen ausschliesslich in der Schweiz entstandene eigene Kosten für Aufenthalt, ärztliche Behandlung oder Pflege, Warenbezüge für den persönlichen Bedarf usw. oder aber Darlehen und dergleichen, die zur Deckung derartiger Kosten dienten, zugrunde liegen, und dass die geltend gemachten Schulden in ihrer vollen Höhe heute noch offen stehen. Nach Prüfung und Richtigbefund wird die Verrechnungsstelle die ihr eingesandten Belege zusammen mit einer Bestätigung über das Bestehen der bezüglichen Schulden an den Einreicher zurücksenden. Dieser hat die Bestätigung seinem Vermögensverwalter in Holland zuzustellen mit der Aufforderung, unter Vorlage derselben bei der Nederlandschen Bank in Amsterdam die erforderliche Bewilligung zur Ueberweisung des geschuldeten Betrages im Wege des bestehenden Zahlungsabkommens nach der Schweiz einzuholen. Alsdann hat der Vermögensverwalter in Holland den Betrag bei einer ermächtigten Bank seines Landes einzuzahlen, zwecks Auszahlung an den holländischen Begünstigten in der Schweiz. Die transferierten Beträge dürfen nur zur Begleichung der nachgewiesenen Verpflichtungen in der Schweiz verwendet werden.

Ebenso haben die **in Holland domizilierten** Personen auf Grund der bestehenden Vereinbarungen die Möglichkeit, die zur Abtragung allfälliger rückständiger Schulden aus einem früheren vorübergehenden Kur-, Studien-, Erziehungs-, Reise- oder Ferienaufenthalt und dergleichen in der Schweiz erforderlichen Beträge mit Genehmigung der Nederlandschen Bank in Amsterdam im Wege dieses Zahlungsabkommens an ihre schweizerischen Gläubiger zu überweisen. Diesen wird deshalb in ihrem eigenen Interesse empfohlen, ihre Schuldner in Holland unverzüglich zur Einholung einer solchen Genehmigung und anschliessenden Ueberweisung allfällig noch geschuldeter Beträge zu veranlassen und sich, wo ein Schuldner bei der Ueberweisung Schwierigkeiten begegnen sollte, unter Darlegung der Verhältnisse an die Schweizerische Verrechnungsstelle zu wenden.

119. 23. 5. 46.

Paiement de dettes de ressortissants hollandais

envers des maisons suisses de cure, de santé, hôtels, pensions, magasins, médecins, prêteurs privés d'argent et autres créanciers éventuels

L'Office suisse de compensation communique:

Lors des récents pourparlers à Berne entre des délégations suisse et hollandaise concernant l'exécution de l'accord de paiements hollando-suisse, il a été passé, entre autres, une convention permettant aux sujets hollandais **domiciliés en Suisse** de couvrir par la voie de cet accord leurs dettes envers des créanciers suisses au moyen de leurs revenus ou fortunes placés en Hollande.

Dans ce but, les ressortissants hollandais doivent prouver l'existence de leurs dettes en remettant à l'Office suisse de compensation des pièces à l'appui et déclarer par écrit que ces dettes ne proviennent que de propres frais de séjour en Suisse, traitements ou soins médicaux, achats d'articles pour les besoins personnels, etc., ou d'emprunts contractés pour couvrir de tels frais. En outre, le débiteur confirmera que les dettes indiquées subsistent encore intégralement. Après avoir reconnu leur bien-fondé, l'Office suisse de compensation retournera aux intéressés les documents soumis avec une confirmation écrite certifiant l'existence réelle des dettes en question. Le débiteur enverra cette confirmation à son gérant de fortune aux Pays-Bas et le priera de la présenter à la «Nederlandsche Bank», Amsterdam, en demandant l'autorisation nécessaire pour effectuer le transfert en Suisse des montants dus, par la voie de l'accord de paiements hollando-suisse. Dès qu'il aura reçu l'autorisation, le gérant de fortune aux Pays-Bas versera le montant à une banque agréée de son pays en vue du paiement au bénéficiaire hollandais en Suisse. Les montants ainsi transférés ne peuvent servir qu'au règlement des obligations dont l'existence a été prouvée.

Les personnes **domiciliées en Hollande** ont également, en vertu des conventions passées, la possibilité de faire transférer en faveur de leurs créanciers suisses, par la voie du dit accord et sur la base d'une autorisation de la «Nederlandsche Bank», Amsterdam, les sommes nécessaires pour couvrir leurs dettes créées en Suisse à l'occasion de séjours antérieurs de cure, d'études, d'éducation, de voyage, de vacances ou autres. Dans leur propre intérêt, les créanciers suisses feront bien d'inviter leurs débiteurs en Hollande à demander de suite l'autorisation pour le transfert des montants dus. Si le débiteur rencontre certaines difficultés lors de son paiement, le créancier en Suisse s'adressera à l'Office suisse de compensation en décrivant les circonstances du cas qui l'occupe.

119. 23. 5. 46.

Abkommen über den Waren- und Zahlungsverkehr Schweiz-Ungarn

Ein Separatdruck (8 Seiten), enthaltend folgende Texte: Mitteilung, Abkommen, Protokolle, BRB und Verfügung des EVD, ist zum Preis von **30 Rp.** (einschliesslich Porto) **gegen Voreinzahlung auf Postscheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern,** erhältlich. Um Missverständnisse zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen der Einzahlungen **nicht** erwünscht.

Redaktion:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

AG. Hotel Schweizerhof, Bern

XXXIII. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag 4. Juni 1946, vormittags 11 Uhr, im Hotel Schweizerhof (Speisesaal) in Bern

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1945. Bericht der Kontrollstelle.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Statutarische Wahlen.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen mit dem Bericht der Kontrollstelle und dem Geschäftsbericht des Verwaltungsrates vom 25. Mai 1946 hinweg bei der Geschäftsstelle, Schwanengasse 7, Bern, zur Einsicht der Aktionäre auf. 336

Stimmkarten werden gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum 3. Juni 1946 durch die Geschäftsstelle verabfolgt.

DER VERWALTUNGSRAT.

Trambahngesellschaft Basel–Reinach–Aesch

Der Dividenden-Coupon Nr. 39 pro 1945 kann ab 23. Mai 1946 bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal oder Arlesheim sowie bei der Schweizerischen Volksbank in Basel

mit Fr. 3.—

per Aktie, abzüglich 30% eidgenössischer Steuern, eingelöst werden.

Reinach (Basel-Land), den 21. Mai 1946.

OF A 8 Der Verwaltungsrat der TBA.

Cinébref Basel AG.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mardi 4 juin 1946, à 11 heures 30, à Cinébref SA., Rue du Marché 9 à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration et du contrôleur; approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1945.
2° Nominations et opérations statutaires.

Le rapport de gestion, les comptes et le bilan ainsi que le rapport du contrôleur sont à la disposition des actionnaires 10 jours avant l'assemblée générale au siège social de la société, Steinenvorstadt 29 à Bâle.

Bâle, le 22 mai 1946. X 122 **Le conseil d'administration.**

Fabrique d'allumettes DIAMOND SA., Nyon

Assemblée générale ordinaire

du 6 juin 1946, à 14 h. 30, au bureau de Helios Holding AG., Bahnhofstrasse 31 à Zurich 1

ORDRE DU JOUR:

1° Approbation du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire du 5 juin 1945.
2° Approbation du rapport du conseil d'administration, du bilan et du compte de profits et pertes de l'année 1945, ainsi que du rapport des contrôleurs; décharge au conseil d'administration et à la direction.
3° Répartition du bénéfice.
4° Nomination des administrateurs.
5° Nomination des contrôleurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports du conseil d'administration et des contrôleurs, ainsi que la proposition de l'administration concernant l'emploi du bénéfice, seront mis à la disposition des actionnaires à partir du 27 mai 1946, au siège social. L 190

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

VEREINIGTE WEBEREIEN SERNFTAL

IN ENGI (Glarus)

Wir beehren uns, die tit. Aktionäre auf **Montag 3. Juni 1946, 15 Uhr 30,** zu der **im Hotel Schwanderhof in Schwanden** stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

einzuladen. Sie hat folgende **Tagesordnung** zu erledigen:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 11. Juni 1945.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 31. Dezember 1945.
3. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung betreffend:
   a) Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die Gesellschaftsorgane;
   b) Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Für die Stimmberechtigung ist § 11 der Statuten massgebend. Eintrittskarten zu der Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien bei der

Glarner Kantonalbank in Glarus,
Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur,
Schweizerischen Kreditanstalt, Filiale Glarus,
Ersparniskasse Matt und Engi, Engi,
und am Sitze der Gesellschaft in Engi

bezogen werden.

Die Originale der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle liegen vom 25. Mai 1946 an zur Einsichtnahme der tit. Aktionäre am Sitze der Gesellschaft in Engi auf. Gl 21

VEREINIGTE WEBEREIEN SERNFTAL
Der Verwaltungsrat.

Cinébref Zürich AG.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag den 4. Juni 1946, 11 Uhr, im Bureau der Cinébref SA., Genève, Rue du Marché 9

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes.
2. Genehmigung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1945 und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Wahlen.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen wollen, sind gebeten, ihre Aktien bis spätestens Samstag den 1. Juni 1946 bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich oder Genf bis nach Schluss der Generalversammlung zu hinterlegen gegen gleichzeitige Empfangnahme der Stimmrechtsausweise. X 121

Die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung, der Geschäftsbericht und der Bericht der Kontrollstelle liegen in unserem Geschäftslokal, Beatengasse 15, Zürich 1, vom 24. Mai 1946 an zur Einsichtnahme für die Aktionäre auf.

Der Verwaltungsrat.

Société immobilière de Copet, à Vevey

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le mercredi, 5 juin 1946, à 11 heures, à l'Hôtel de Ville de Vevey, avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapports du conseil d'administration et de Messieurs les contrôleurs.
2° Corroboration des comptes de l'exercice 1945.
3° Utilisation du solde du compte de profits et pertes.
4° Nominations statutaires.
5° Election de membres du conseil d'administration.
6° Propositions individuelles.

Les comptes et le bilan ainsi que le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires du 26 mai au 5 juin 1946, chez Messieurs de Palézieux & Cie, à Vevey, qui délivreront jusqu'au 5 juin 1946 les cartes d'admission à l'assemblée, moyennant justification de la propriété des actions. L 195

Vevey, le 21 mai 1946. **Le conseil d'administration.**

Kraftwerke Brusio AG., Poschiavo

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre werden hiermit zu der am **Freitag den 31. Mai 1946, 11 Uhr 30, im Bankhaus A. Sarasin & Cie. in Basel** stattfindenden zweiundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1945.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
4. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
5. Verwaltungsratswahlen.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren für 1946.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung samt dem Revisorenbericht und dem Geschäftsbericht liegen vom 21. Mai 1946 zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Poschiavo auf.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens Montag den 27. Mai 1946, gegen Aushändigung der Eintrittskarte, bei einer der folgenden Depotstellen zu hinterlegen:

A. Sarasin & Cie., Basel,
Gesellschaftskasse, Poschiavo. Q 204

Poschiavo, den 20. Mai 1946. **DER VERWALTUNGSRAT.**

Schweizerische Gesellschaft für Metallwerte Basel

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der **Dienstag den 28. Mai 1946, vormittags 11 Uhr, im Gebäude des Kaufmännischen Vereins, Sitzungszimmer, L Stock, Aeschengraben 15, in Basel** stattfindenden

36. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr vom 1. Februar 1945 bis 31. Januar 1946.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend:
   a) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz;
   b) Entlastung der Verwaltung. Q 200
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Aenderung des § 24 der Gesellschaftsstatuten im Sinne einer Herabsetzung der Mindestzahl der Mitglieder des Verwaltungsrates von fünf auf drei.
6. Verschiedenes.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an dieser vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit Samstag den 25. Mai 1946, beim **Schweizerischen Bankverein in Basel** oder in **Zürich** oder bei den Herren **Ehinger & Co.** oder den Herren **Zahn & Co. in Basel** bis nach Schluss der Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarte ausgehändigt werden.

Der Bericht der Kontrollstelle sowie die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 18. Mai 1946 an in unserem Geschäftslokal, Aeschengraben 11, Parterre, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Gemäss § 20, Absatz 1, der Gesellschaftsstatuten kann über Ziffer 6 der Tagesordnung gültig nur beschlossen werden, wenn mindestens zwei Drittel des Aktienkapitals in der ordentlichen Generalversammlung vertreten sind.

Für den Fall, dass die Versammlung diese Bedingung nicht erfüllen sollte, werden die Aktionäre zu einer unmittelbar an die ordentliche Generalversammlung anschliessenden

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Aktien über Ziffer 6 der Tagesordnung zu beschliessen haben wird. Der Ort der Versammlung und die Bedingungen für die Teilnahme sind die gleichen wie für die ordentliche Generalversammlung. Die Zutrittskarten zur ordentlichen Generalversammlung berechtigen den Inhaber gleichzeitig zur Teilnahme an der allfälligen ausserordentlichen Generalversammlung.

Basel, den 10. Mai 1946. **DER VERWALTUNGSRAT.**

J. R. GEIGY AG.

Die Aktionäre werden hiermit zur Teilnahme an der

ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag den 7. Juni 1946, 11 Uhr, in das Verwaltungsgebäude der Gesellschaft, Schwarzwaldallee 215, Basel, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung für das Jahr 1945.
2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und an die Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Aenderungen im Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Geschäftsbericht und Bericht der Revisoren liegen ab 28. Mai 1946 zur Einsicht der Aktionäre beim Sitz der Gesellschaft auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Hinterlage der Aktien bis zum 4. Juni 1946 am Geschäftssitz sowie bei den Herren A. Sarasin & Cie., Basel, bezogen werden. Q 207

Basel, den 20. Mai 1946. **DER VERWALTUNGSRAT.**

Ateliers de constructions mécaniques de Vevey SA.

Le coupon n° 3 est payable dès ce jour par

fr. 30.—

sous déduction de 30% pour timbre fédéral et impôt anticipé, aux domiciles suivants:

Crédit du Léman, Vevey;
MM. de Palézieux & Cie, Vevey;
Union de banques suisses, Lausanne et Vevey;
Banque cantonale vaudoise, Lausanne et ses agences;
Caisse de la société, Vevey. VL 194

« CUPRA »

SOCIÉTÉ DES PRODUITS CHIMIQUES SA., RENENS (Vaud)

Augmentation du capital de fr. 1 000 000 à fr. 2 000 000 par l'émission de **2000 actions de fr. 500 nominal au prix de fr. 550** (timbre fédéral d'émission compris)

en souscription libre; dividendes payés:

1935/36	1936/37	1937/38	1938/39	1939/40	1940/41	1941/42	1942/43	1943/44	1944/45
8%	12%	10%	10%	10%	8%	10%	8%	5%	5%

Les souscriptions sont reçues sans frais du 15 mai au 11 juin 1946 par

la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne
l'Union de banques suisses, à Lausanne
la Caisse d'épargne et de crédit, à Lausanne
et leurs succursales et agences
et par « CUPRA » Société des produits chimiques SA., à Renens

Des prospectus et bulletins de souscription peuvent être demandés aux domiciles ci-dessus. N 15

A vendre faute d'emploi

un dictaphone

en parfait état, 220 volts, avec cylindres et raboteuse.

Ecrire à **case postale 5292 Neuchâtel.**

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft — inserieren Sie!

MOTORGÜTERBOOT «CIMBRIA»

mit 360 Tonnen Importwaren von

ANTWERPEN nach BASEL

in 10 Tagen

AMSTERDAM / ROTTERDAM / ANTWERPEN
in durchschnittlich 12 Tagen nach Basel

ROBA

58-4

Schiffahrtsagentur und Lagerhaus AG.

Telefon 24817 BASEL Telefon 24817

Zeichentische
Büromöbel
Planschränke
Zeichenmaschinen
Stühle, Fauteuils
Technische Papiere
Grosse Auswahl – vorteilhafte Preise
GRAB & WILDI AG
ZÜRICH

Zu mieten gesucht von Lagerhausbetrieb:

Lagerräume mit Geleiseanschluß

im Raume Winterthur–Zürich–Olten–Bern.

Gef. Offerten unter Chiffre G 11734 Z erbeten an **Publicitas Zürich.** Z 346

Ingenieur,

Vierziger, in ungekündigter, leitender Stellung der Industrie, wünscht die

Geschäftsleitung

(Direktion)

eines Industriebetriebes zu übernehmen (Nord- oder Ostschweiz bevorzugt).

Charakterfeste, initiative Persönlichkeit mit erprobtem Verkaufs- und Organisationstalent, bestausgewiesenem Fachwissen und gründlichen Kenntnissen im Export, Erfahrung in Personalfragen und Administration. Verhandlungsgewandt. Mehrjährige Auslandspraxis. Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch. Gehalt Fr. 1500 und Gewinnanteil. Spätere Beteiligung möglich. Fühlungnahme erbeten durch Chiffre **Hab 339** an **Publicitas Bern.** Z 347

Holländ. Akademikerin
übernimmt
Uebersetzungsarbeiten:
Deutsch-Holländisch, Holländisch-Deutsch, Französisch-Holländisch, Englisch-Holländisch.
Offerten unter H 70538 Q an **Publicitas Basel.**

Inserate im SHAB. haben besten Erfolg!

SCHWEIZ

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Zürich

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1945 auf Fr. 150 pro Aktie festgesetzt.

Der Coupon Nr. 18 wird demnach mit Fr. 150 bzw. abzüglich 5% Couponsteuer und 25% Verrechnungssteuer, mit

Fr. 105.— netto

an unserer Gesellschaftskasse eingelöst. Z 351

Zürich, den 21. Mai 1946. **Die Direktion.**

Aktiengesellschaft für Auslandsunternehmungen

ZÜRICH

Einladung zur 9. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag 3. Juni 1946, 11 Uhr, im Savoy-Hotel Baur en Ville (Sitzungszimmer), Poststrasse, Zürich 1

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht.
2. Abnahme von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 1944/1945 nach Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle. Décharge-Erteilung an die Verwaltung und die Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes. Z 352

Geschäftsbericht, Rechnungsabschluss und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 22. Mai 1946 an am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung werden gegen genügenden Ausweis des Aktienbesitzes am Sitz der Gesellschaft ausgestellt.

Zürich, den 21. Mai 1946. **Der Verwaltungsrat.**

Kurhaus Sonn-Matt AG., Luzern

Einladung zur 36. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag den 3. Juni 1946, 11 Uhr, im Kurhaus Sonn-Matt

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1945 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung.
4. Beschlussfassung über Aenderungen der Gesellschaftsstatuten.
5. Beschlussfassung über die Ermächtigung des Verwaltungsrates zur Aufnahme eines Kredites für allfällige Modernisierungsbauten.
6. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle, ebenso die Anträge betreffend Abänderung der Statuten sind im Bureau des Kurhauses aufgelegt; sie werden dort mit den Stimmkarten abgegeben bis und mit dem 31. Mai 1946 gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der Aktien. Lz 77

Luzern, den 22. Mai 1946. DER VERWALTUNGSRAT.

Jura Watch Co., Delémont

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

au siège social, à Delémont, le mercredi 5 juin 1946, à 15 heures.

ORDRE DU JOUR:

1° Comptes, bilan et rapport du vérificateur pour l'exercice 1945.
2° Rapport de gestion 1945.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nomination au conseil d'administration.
5° Renouvellement du mandat du vérificateur des comptes.
6° Divers et imprévus.

Le bilan, compte profits et pertes, les rapports de gestion et du vérificateur des comptes seront à disposition des actionnaires au siège de la société dix jours avant l'assemblée générale. D 5

Delémont, 22 mai 1946. LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Société immobilière de Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le vendredi 7 juin 1946, à 15 heures 15, à l'Agence immobilière Pierre Furer, à Montreux.

Ordre du jour statutaire.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport du conseil d'administration et celui de Messieurs les vérificateurs des comptes sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au bureau P. Furer où les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées. L 193

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Société immobilière Rue de la Paix A, Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le **jeudi 13 juin 1946, à 10 heures, en l'étude de Me Raymond Vernet, Dr en droit, avocat, à Genève, Rue de la Confédération 5,** avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1945.
2° Rapport du contrôleur.
3° Discussion et votation sur ces rapports.
4° Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes, les rapports du conseil d'administration et du contrôleur seront à la disposition des actionnaires, conformément à l'article 14 des statuts, dans les bureaux de M. Maurice Genton, régisseur, Rue de la Paix 2, à Lausanne, dès le 2 juin 1946. X 123

Pour pouvoir assister à l'assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs actions en l'étude de Me Raymond Vernet, jusqu'au 11 juin 1946.

Le conseil d'administration.

Schweizerische Treuhandgesellschaft

BASEL St.-Albananlage 1 | **Zürich** Bahnhofstrasse 66 | **Genf** Rue du Mont-Blanc 3 | **Lausanne** Grand-Chêne 1

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.